

ケルン日本文化会館の 「宮沢賢治月間」

「セロ弾きのゴーシュ」ドイツ語訳とともに

Miyazawa-Kenji-Monat

im Japanischen Kulturinstitut Köln

mit deutscher Übersetzung von „Gōshu, der Cellist“

März 2022

2022年3月

JAPANFOUNDATION 
JAPANISCHES
KULTURINSTITUT
ケルン日本文化会館



MIYAZAWA-KENJI-MONAT im Japanischen Kulturinstitut Köln

Veranstaltungsprogramm im März 2022

- Mi., 2.3.** Online-Vortrag „Musik macht menschlich. Miyazawa, Takahata und Beethoven“
Prof. Dr. Reinhard Zöllner (Universität Bonn, Abteilung für Japanologie und Koreanistik)
- Fr., 4.3.** Cello-Konzert zur Erzählung „Gōshu, der Cellist“, UEHARA Alice und OGATA Ayako
- Fr., 11.3.** Online-Workshop: „Onomatopöie bei Miyazawa Kenji“, YOSHIOKA Chisato
- Sa., 12.3.** Online-Übersetzungsworkshop (1): „Yamanashi“, Ursula Gräfe
- Mo., 14.3.** Film, „Gōshu, der Cellist“ (Takahata Isao/Anime, 1982)
- Do., 17.3.** Film, „Milchstraßenbahn“ (SUGII Gisaburō/Anime, 1985)
- Sa., 19.3.** Online-Übersetzungsworkshop (2): „Yamanashi“, Ursula Gräfe
- Mo., 21.3.** Film, „Das Leben von Gusuko Budori“ (SUGII Gisaburō/Anime, 2013)
- Do., 24.3.** Film, „Gōshu, der Cellist“ (TAKAHATA Isao/Anime, 1982)
- Fr., 25.3.** Buchpräsentation: „Eine Nacht in der Milchstraßenbahn“, Jürgen Stalph (Übersetzer) + Katja Cassing (Verlegerin)
- Mo., 28.3.** Film, „Milchstraßenbahn“, (SUGII Gisaburō/Anime, 1985)
- Do., 31.3.** Film, „Unser Milchstraßenexpress“ (ÔMORI Kazuki, 1996)

Zum MIYAZAWA-KENJI-MONAT im Japanischen Kulturinstitut Köln

Miyazawa Kenji (1896-1933) ist einer der beliebtesten Schriftsteller in Japan. Viele der in Japan Aufgewachsenen haben einmal seine Märchen und Kurzgeschichten wie „Das Restaurant mit den vielen Bestellungen (注文の多い料理店)“ oder „Matasaburo, der Wind (風の又三郎)“ gelesen. Diese Geschichten voller lebendiger Onomatopöien, aber auch seine bekannten Gedichte wie „Selbst dem Regen trotzen und dem Wind“ (雨ニモマケズ、風ニモマケズ) sind für Kinder leicht zugänglich und häufig in japanischen Schulbüchern enthalten. Es gibt inzwischen unzählige Anime-Adaptionen und Verfilmungen seiner Geschichten, und das Internet ist voll von kommerziellen, pädagogischen und selbstgemachten Videolesungen seiner Werke. Viele Menschen in Japan sind mit Kenji aufgewachsen. (Da in Japan bekannte Autoren traditionell gern mit Vornamen genannt werden, wird Miyazawa im Folgenden „Kenji“ genannt.)

Miyazawa Kenji im deutschsprachigen Raum

Obwohl es vor allem in den letzten Jahren viele Übersetzungen vom Japanischen ins Deutsche gegeben hat, finden sich darunter nur wenige Werke von Kenji. Auf Deutsch erhältlich war

von ihm bis vor kurzem nur eine von Johanna Fischer übersetzte Kurzgeschichtensammlung (Die Früchte des Ginkgo, 1980). Das Japanische Kulturinstitut Köln hat daher beschlossen, den März 2022 zum „MIYAZAWA-KENJI-MONAT“ zu erklären und eine Reihe von Veranstaltungen zur Kenji-Literatur anzubieten. Es war ein glücklicher Zufall, dass letztes Jahr, gerade als wir diese Veranstaltungsreihe planten, die deutsche Übersetzung eines der bekanntesten Werke von Miyazawa Kenji, das Märchen „Eine Nacht in der Milchstraßenbahn“, erschienen ist. Die Lesung mit dem Übersetzer und der Herausgeberin dieses Buchs ist einer der Höhepunkte unseres MIYAZAWA-KENJI-MONAT in Köln.

Tiefgründige Fragen, die in den Märchen stecken

In seinem 37 Jahre kurzen Leben schrieb Miyazawa Kenji unzählige Märchen mit unerwartetem Ausgang, von denen Kinder und Jugendliche, aber noch mehr die Erwachsenen in Japan fasziniert bleiben. In ihnen wird zwar, wie bei Äsops Fabeln, oft die Welt der sprechenden Tiere und Pflanzen lebendig beschrieben, keine von ihnen ist jedoch eine einfache „Geschichte“, die das Gute belohnen und das Böse bestrafen würde. Alle hinterlassen

ケルン日本文化会館の 「宮沢賢治月間」

宮沢賢治(1896-1933)は日本で最も人気のある作家の一人です。『注文の多い料理店』や『風の又三郎』といった童話や短編を、多くの人が一度は読んだことがあることでしょう。生き生きした豊かな擬音語・擬態語に溢れる童話や「雨ニモマケズ風ニモマケズ」などの詩の数々は、子どもの耳にも入りやすく、しばしば国語の教科書にとりあげられ、日本語教育の教材としても欠かせません。多くのアニメ作品や映画が宮沢賢治の作品を下敷きにして作られていますし、ネット上には宮沢賢治作品の朗読や動画化作品が(自作・教育目的・製品を問わず)無数に溢れています。日本語の世界で生きる多くの人たちは、宮沢賢治とともに育っているのです。(以下、日本では作家の名前は苗字ではなく名前と呼ばれることが多いので、ドイツ語訳も含めてときどき「賢治/Kenji」だけで表記します。)

ドイツ語圏の宮沢賢治

ドイツ語圏では特に近年、多くの日本文学が翻訳されてきましたが、宮沢賢治の作品は不思議なほど紹介・翻訳されていません。最近まで Johanna Fischer 訳の短編集 (Die Früchte des Ginkgo, 1980) ぐらいしかありませんでした。そこでケルン日本文化会館は、2022年3月を「宮沢賢治月間」として、賢治をテー



Miyazawa Kenji 宮沢賢治

einen rätselhaften Eindruck, der den Leser zum weiteren Philosophieren einlädt. Kenji war erstaunlich vielseitig: Er interessierte sich einerseits für Naturwissenschaften wie Mineralogie, Astronomie und Relativitätstheorie, las verschiedene Literatur auch aus Europa wie die Werke von Hans Christian Andersen, Lewis Carroll und Tolstoi, sammelte und hörte gern Schallplatten (bereits in den 1920er Jahren!) und liebte Filme und Malerei. So hatte der buddhistisch geprägte Möchte-gern-Bauer für die damalige Zeit erstaunlich breite Kenntnisse auch über die europäische Kultur und Zivilisation. Andererseits pflegte Kenji seine Ehrfurcht vor der Natur, blieb religiös und bestand darauf, nicht in der Stadt, sondern auf dem Land in seiner Heimat Iwate/Ihatov im Nordosten Japans ein äußerst schlichtes Leben zu führen und Landwirtschaft zu betreiben. Seine Märchen basieren auf einer animistischen Atmosphäre, in der die Kommunikation mit der Natur, dem Universum und den Toten eine Selbstverständlichkeit ist. So entwickeln sich die scheinbar für Kinder geschriebenen Märchen zu Aphorismen, in denen die Grenzen zwischen Leben und Tod, Erde und Raum verschwinden und nach der Bedeutung der Selbstaufopferung, nach dem Sinn

des Lebens und nach dem „wahren Glück“ gefragt wird.

Das Rätsel der „Kenjiesken“ Literatur

Jeder Satz in Kenjis Texten ist eigentlich konkret und klar, mit viel Onomatopöie, die nicht nur laute und lautlose Geräusche, sondern auch Stimmungen und innere Gedanken lautmalerisch beschreibt. (Zum Thema „Onomatopöie bei Miyazawa Kenji“ bieten wir einen Workshop am 11.3. an – s.S. 20–21) Die rhythmische Natur seiner Texte ermöglicht es, dass Leser und Zuhörer einen direkten Zugang zu den Texten bekommen. Kein Wunder, dass seine Geschichten besonders gern vorgelesen werden. Nichtsdestotrotz sind Kenjis Werke ungewöhnlich und rätselhaft. Sie lassen dem Leser eine Vielzahl von Interpretationsmöglichkeiten offen, die ihn zum weiteren Erforschen und Phantasieren einladen. In dem Sinne erinnert die Literatur von Miyazawa Kenji an das Werk seines deutschsprachigen Zeitgenossen Franz Kafka (1883-1924). Die Märchensammlung „Das Restaurant mit den vielen Bestellungen“, eines der wenigen Werke, die zu Kenjis Lebzeiten publiziert wurden (gerade einmal 1.000 Exemplare), erschien ein halbes Jahr nach dem Tod

maにした催しものをまとめてお届けすることにしました。ちょうどこの企画を練っていた昨年、宮沢賢治の代表作の一つである『銀河鉄道の夜』のドイツ語訳が出版されたのは、嬉しい偶然でした。この翻訳の訳者と出版者をお招きしての朗読会は、今回の宮沢月間の目玉企画の一つです。

メルヘンに潜む多様な世界

宮沢賢治は37年の短い生涯にたくさん童話を書きました。思いもかけない展開を見せるその世界は、子どもたち以上に、多くの大人たちを惹きつけて止みません。そこには、イソップ物語のように多くの動物・植物が登場しますが、いずれもわかりやすい「物語」ではなく、教訓や勧善懲悪とは無縁の不思議な印象を残すものばかりです。不思議な印象に取り憑かれた人は、いろいろ考え始めることになります。賢治の関心は驚く程多岐に亘っていました。鉱物学や天文学や相対性理論といった当時最先端の科学に関心を持ち、アンデルセンやルイス・キャロル、トルストイなどのヨーロッパの文学作品も読み、当時まだ珍しかったレコードをたくさん集めて聴き(まだ1920年代です!)、映画や絵画に接してきた宮沢賢治は、仏教に根を持ち農民生活を規範としながらも、ヨーロッパ芸術に深い造詣を持ってしま

た。他方、自然への畏敬と信仰を抱いて、都会ではなく郷土の田舎、岩手での農業生活にこだわったのです。そのメルヘンは、自然や宇宙や死者とのコミュニケーションが当然のように存在するアニミズム的雰囲気をもととしながら、生と死、地上と宇宙の境目が消え去る独特なアフォーリズム的文学空間の中で、自己犠牲の意味、生きる意味、そして「ほんとうの幸」を問い続けています。

賢治的文学の謎

宮沢賢治のテキストの一つ一つの文章は、独特の大胆な擬音語・擬態語をふんだんに用いながら、具体的でとても明瞭なものです。(賢治の擬音語・擬態語については3月11日にオンライン・ワークショップを行います。)リズムカルな文章は直接読者や聴き手の心に入り込むので、朗読や読み聞かせには最適です。にもかかわらず宮沢賢治の作品はどれも、謎に満ち、非日常的で、多様な解釈の可能性を前にした読者は謎解きを求めて想像を巡らせることになります。思いもかけない想像の世界を当然のようにシンプルに語ることで、読者の想像力のスイッチをいれてさまざまな解釈を呼ぶ宮沢賢治の文学は、ドイツ語圏で言うと、ほぼ同時代を生きたフランツ・カフカ(1883-1924)の作品を彷彿とさせるところがあります。1000部作った

von Franz Kafka. Die allermeisten der Werke beider Schriftsteller, die übrigens im Konflikt mit dem Vater und mit einer starker Zuneigung zur eigenen jüngeren Schwester in den ersten Dekaden des 20. Jahrhunderts ihre Werke geschaffen haben, wurden posthum veröffentlicht.

Einflüsse auf die Nachwelt

In Kenjis Geburtsstadt Hanamaki in der Präfektur Iwate gibt es das Miyazawa Kenji-Museum und das Miyazawa-Kenji-Ihatov-Museum. („Ihatov“ ist der von Kenji erfundene Name für ein utopisches Land, das in mehreren Werken auftaucht und vermutlich eine Esperanto-Ableitung des Ortsnamens „Iwate/Ihate“ darstellt). Seit 1991 wird jährlich der Ihatov-Preis für besondere soziale Beiträge von Menschen verliehen, die im Geist von Miyazawa Kenji engagiert sind. Die Liste der Preisträger zeigt, wie viele Menschen bis heute von Kenji stark beeinflusst sind. So z. B. TAKAGI Jinzaburo (Preisverleihung: 1995), der als Atomphysiker nie müde wurde, vor den Gefahren der Atomunfälle zu warnen, NAKAMURA Tetsu (2004), der sich als Arzt jahrzehntelang für den Wiederaufbau und medizinische Fürsorge in Pakistan und Afghanistan eingesetzt hat, bis er 2019 von den Ta-

liban ermordet wurde, TAKAHATA Isao (2015), der Regisseur des Anime-Films „Gōshu, der Cellist“, oder MÔRI Matoru (2021), einer der Space-Shuttle-Astronauten aus Japan, der seine Sicht des Universums, wie er immer wieder beteuert, Miyazawa Kenji verdankt. All diese bekannten Preisträger aus unterschiedlichen Bereichen sprechen begeistert von ihren Kenji-Erlebnissen in ihrer Jugend, und in diesem Sinne zählt Miyazawa Kenji wohl zu den wichtigsten Schlüsselfiguren für das Verständnis des modernen Japan.

keine – und nicht nur – in Japan, sondern weltweit. Obwohl er in Japan nicht so bekannt ist wie in anderen Ländern, hat er eine große Anzahl von Fans. Er ist ein wichtiger Autor für die japanische Literatur und die japanische Kultur. Er hat eine große Anzahl von Fans, die seine Werke lieben und seine Ideen annehmen. Er ist ein wichtiger Autor für die japanische Literatur und die japanische Kultur. Er hat eine große Anzahl von Fans, die seine Werke lieben und seine Ideen annehmen.

後世への影響

宮沢賢治が生まれた岩手県花巻市には、宮沢賢治記念館の他に宮沢賢治イーハトーブ館があり、宮沢賢治に影響を受けた人が行った社会貢献に対し、1991年から毎年「イーハトーブ賞」が授与されています。(ちなみに「イーハトーブIhatov」とは、賢治のいくつかの作品に登場する、岩手(Ihate)をエスペラント語風にもじって作られたと思われる、理想郷をあらわす架空の地名です。)その授賞者リストを見ると、今日に至るまでいかに多くの人たちが宮沢賢治の影響を強く受けてきたかがわかります。たとえば原子物理学者として原発事故への警鐘を鳴らしつづけた高木仁三郎さん(1995)、アフガニスタンで診療や井戸の採掘など復旧活動に貢献して2019年に殺された医師の中村哲さん(2004)、今回の宮沢賢治月間でも上映するアニメ『セロ弾きゴーシュ』を作った高畑勲監督(2015)、また少年時代からの宮沢体験で培われた宇宙観をも

とにスペースシャトルの宇宙飛行士として活躍した毛利衛さん(2021)など、現代日本を代表する知性の多くが授賞し、彼らの社会的活躍の素地となった少年時代の賢治体験について熱く語っています。そうした意味で宮沢賢治は、現代日本を理解する上での重要な鍵の一つであるとも言えるでしょう。

Drei Werke im Blickpunkt des MIYAZAWA-KENJI-MONAT

Von den zahlreichen Werken, die Kenji hinterlassen hat, können wir diesmal in Köln auf nur einige wenige eingehen, da bisher nur wenige seiner Werke ins Deutsche übersetzt wurden. Trotzdem wollen wir Sie gern in die literarische Welt von Miyazawa Kenji einladen, auch mit Hilfe der auf Deutsch oder Englisch zugänglichen Animes und Filme. Dabei bilden folgende drei Geschichten den Schwerpunkt unserer Veranstaltungen.

1. Gōshu, der Cellist/ セロ弾きのゴーシュ

Die eindrucksvolle Geschichte des Cellisten Gōshu, der im Dialog mit Tieren wie dem Kuckuck (Kakko), dem Waschbär (Tanuki) und Mäusen unfreiwillig ein wichtiges Stück seines musikalischen und menschlichen Bildungsprozesses in zehn Tagen erlebt, wurde 1982 von TAKAHATA Isao als Anime verfilmt. Unser „MIYAZAWA-KENJI-MONAT“ sieht außer zwei Filmvorführungen (am 14. u. 24.3.) auch einen Online-Vortrag und ein Cello-Konzert vor. Der Vortrag von Professor Reinhard Zöllner von der Universität Bonn (am 2. 3.) trägt den Titel: „Musik macht menschlich. Miyazawa, Takahata und Beethoven“. Die Cellistin UEHARA Alice wird zusammen mit der

Vorleserin OGATA Ayako die Erzählung musikalisch aufführen (am 4.3.).

Das Japanische Kulturinstitut Köln hat eine eigene deutsche Übersetzung angefertigt, die Sie am Ende dieses Prospekts finden. „Gōshu, der Cellist“ wurde wohl 1931 begonnen, jedoch erstmals 1934 posthum veröffentlicht. Bekannt ist, dass Kenji 1926 mit den Schallplattenkonzerten und Orchesterproben begann. Angenommen, mit der in der Erzählung genannten „Sechsten Symphonie“ ist die „Pastorale“ von Beethoven gemeint, wovon die meisten Forscher ausgehen, sollte man mit bedenken, dass die Symphonien Beethovens erst ab den 20er Jahren in Japan aufgeführt wurden. Das hier von Kenji beschriebene Konzert spiegelt gewissermaßen die allgemeinen Aufführungsszenen am Beginn der Rezeptionsgeschichte europäischer Musik in Japan wider.

2. Yamanashi (Wildbirne)/ やまなし

Die Erzählung besteht aus den Gesprächen zwischen zwei Krabbenkindern und ihrem Vater, die „im Mai“ und „im Dezember“ unter Wasser stattfinden. Die scheinbar kindlich-unschuldige Unterhaltung kreist um das Thema: Leben und Tod, denn ein Leben ist

ケルンの「宮沢賢治月間」で 主に扱う3作品

宮沢賢治が遺した多くの作品の中から、今回私たちが扱えるのはごく僅かに過ぎません。ドイツ語に翻訳された作品はまだ限られていますが、以前から公開されている映画やアニメも用いながら、宮沢賢治文学の世界の入り口へとドイツ語圏の皆さまをお誘いします。その際、以下の3つの作品を特に詳しく扱います。

1. セロ弾きのゴーシュ

かっこうやたぬきやねずみなどの動物たちとの対話の中でチェロ奏者のゴーシュが、コンサートまでの10日間で、音楽的にも人間的にも成長する印象的な教養物語は、高畑勲監督により、1982年にアニメ映画になりました。今回の「宮沢賢治月間」ではこの高畑勲監督の映画を2回(3月14日・24日)上映するほか、ボン大学ラインハルト・ツェルナー教授による、宮沢賢治とベートーヴェンの音楽と映画の関係を論じるオンライン講演会(3月2日)が、宮沢賢治月間の冒頭に予定されています。さらにチェリストの上原ありさんと朗読の尾方綾子さんによるコンサート(3月4日)では、『セロ弾きのゴーシュ』に登場する作品が当館ホールにて演奏されます。

作品の原文は比較的短く、ケルン日本文化会館でドイツ語訳を作成しましたので、本パンフレットの末尾

に添付しました。ご利用ください。なお、賢治没後の1934年に初めて出版されたこの作品は1931年以降に書かれたらしいとされていますが、賢治がレコードコンサートや楽団練習を始めたのは1926年とされています。作品に登場する「第六交響曲」が多くの研究者が考えるようにベートーヴェンのものとして、ベートーヴェンの交響曲が日本で演奏され始めたのは1920年代になってからのことですから、この作品では、日本人がそれまで聞いたこともなかったヨーロッパのクラシック音楽を受容し始めた最初期の様子を思い浮かべることができそうです。

2. やまなし

水面下で成長する2匹のカニの子もとその父の、「5月」と「12月」という二つの話にまとめられた対話によって成立している童話です。あどけないカニの兄弟たちの会話ですが、生と死、犠牲になる命によって循環していく命がテーマです。日本では小学校の教科書の教材になっていることもあって、数多くの朗読ビデオがYouTubeなどに見つかりますし、どうしてタイトルが「やまなし」なのか、「クラムボン」とは何なのか、など議論や解釈がずっと続いています(このあたり、カフカの「オドラデク」をめぐる議論を思い起こします)。

ohne das Opfer eines anderen nicht möglich. Dieses Märchen erscheint oft in Lehrbüchern für die Grundschule. Das ist wohl mit ein Grund dafür, warum so viele Lesungen und Videos davon auf YouTube zu finden sind, und es gibt immer wieder Diskussionen und Interpretationen auch unter den Lehrenden darüber, warum der Titel „Yamanashi“ lautet und was „Clamm-bon“ ist (wie im Fall von Kafka über „Odradek“).

Im MIYAZAWA-KENJI-MONAT in Köln bieten wir drei Veranstaltungen zu dieser Geschichte an. Die erste und die zweite sind ein japanisch-deutscher Übersetzungsworkshop. Zwei Online-Übersetzungsworkshops, jeweils zum Abschnitt „Mai“ (am 12.3.) und „Dezember“ (am 19.3.), werden von Frau Ursula Gräfe geleitet, die zahlreiche Werke wie die von MURAKAMI Haruki und OGAWA Yoko ins Deutsche übersetzt hat und u.a. mit dem Übersetzerpreis der Japan Foundation ausgezeichnet wurde. Zur Teilnahme steht ein Arbeitsblatt zum Download zur Verfügung, auf das die eigene Übersetzung der Teilnehmenden eingetragen und vorab an unser Institut zurückgeschickt werden soll.

Der andere Online-Workshop befasst sich mit der Onomatopöie (am 11.3.) unter Leitung von Frau YOSHIOKA Chisato, die bis zum Sommer 2021 als Fachexpertin für Japanisch als Fremdsprache in Köln tätig war und jetzt in Budapest arbeitet. Die japanische Sprache ist reich an Onomatopöie, in den Werken von Miyazawa Kenji aber kommen Lautmalereien besonders zahlreich und eindrucksvoll vor. In dem Workshop werden die teilnehmenden Japanischlernenden (ab B1-Niveau) die onomatopoetischen Ausdrücke in „Yamanashi“ und „Gōshu, der Cellist“ analysieren und den Sinn und die Funktion der Ausdrücke näher kennen lernen.

3. Eine Nacht in der Milchstraßenbahn/ 銀河鉄道の夜

Dies ist eines der berühmtesten Werke von Miyazawa Kenji, das jedoch unvollendet blieb. Die Hauptfigur Giovanni findet sich in einem Zug wieder, der mit seinem besten Freund Campanella durch den Weltraum fährt. Auf der Milchstraßenbahn treffen und trennen sie sich von vielen Menschen, darunter auch den Opfern der 1912 gesunkenen Titanic. Alle, die in der Geschichte auftauchen, sind eigentlich Tote, einschließlich Campanella,

ケルンの「宮沢賢治月間」では、この作品を題材にして3回の催しものを企画します。一つは、日独翻訳ワークショップです。村上春樹や小川洋子など多数の作品をドイツ語に翻訳して国際交流基金翻訳賞などを受賞している独日翻訳の第一人者、ウルズラ・グレーフェさんを講師として、「5月」と「12月」のそれぞれについて、オンライン翻訳ワークショップを一回ずつ(3月12日、および19日)行います。参加ご希望の方は所定のフォーマットをダウンロードして、ご自身の翻訳を予めご提出ください。

もう一つは、オノマトペ(擬音語・擬態語)についてのワークショップ(3月11日)です。講師は、2021年夏までケルン日本文化会館で日本語専門家として活躍され、現在はブダペストで仕事をしている吉岡千里さんです。そもそも日本語はオノマトペが多い言語ですが、なかでも宮沢賢治の作品には独特なオノマトペがたくさん溢れています。ワークショップでは、ドイツで日本語を学ぶ方たち(B1レベル以上)にご参加いただき、とりわけこの「やまなし」と「セロ弾きのゴーシュ」のオノマトペを分析しながら、語感や機能を体験していただければと思います。

3. 銀河鉄道の夜

未完に終わった宮沢賢治の代表作です。主人公のジョバンニは、気づいたら汽車に乗って宇宙を舞台に、親友のカムパネルラと旅しています。銀河鉄道では、さまざまな人と出会い、そして別れます。そこに登場するのは例えば1912年に沈没したタイタニック号の犠牲者などの死者たちで、一緒に旅したカムパネルラもその一人だったことが分かります。さまざまな人間の死と向き合う銀河鉄道の旅を通じて、ほんとうの幸とは何かを考える大人のメルヒェンです。この本のドイツ語翻訳『Eine Nacht in der Milchstraßenbahn』が最近出版されましたので、ケルンの「宮沢賢治月間」では、翻訳者のユルゲン・シュタルフさんとcass出版社のカティア・カッシングさんによる作品紹介と朗読の会(3月25日)を実施します。この本の魅力や宮沢賢治の作品について語っていただき、また一部を朗読していただく予定です。

この作品も、多くの映画や演劇、ビデオなどの題材として使われていますが、その中からケルンでは、ますむらひろしによるマンガ化を原作として作られた映画『銀河鉄道の夜』(杉井ギサブロー監督、1985年、3月17日・28日上映)をご覧ください。登場人物のほとんどが猫の姿で描かれ

wie sich noch herausstellen sollte. In diesem Märchen für Erwachsene werden die Leser mit dem Tod vieler Menschen und der Frage nach dem wahren Glück konfrontiert. Da die deutsche Übersetzung kürzlich erschienen ist, veranstalten wir in Köln die Buchvorstellung mit dem Übersetzer Jürgen Stalph und der Verlegerin des Cass Verlags, Katja Cassing, die über den Autor und das Buch sprechen und einige Passagen aus dem neuerschienenen Buch vorlesen werden (am 25. 3.).

Unter den zahlreichen Filmen, Theaterstücken und Videos, die aus diesem Werk entstanden sind, wird das Kölner Publikum den Film „Night on the Galactic Railroad“ (Regie: SUGII Gisaburo, 1985) sehen, der auf der Manga-Adaption von MASUMURA Hiroshi basiert (am 17. u. 28. 3.). Der Film zeichnet sich dadurch aus, dass die meisten Figuren als Katzen dargestellt werden. Die Musik stammt von HOSONO Haruomi, dem Enkel von HOSONO Masafumi, dem einzigen Japaner, der den Untergang der Titanic überlebte. Der Film „Das Leben von Gusuko Budori“ (Anime, 2013), der nur am 21.3. gezeigt wird, stammt ebenso vom Regisseur SUGII Gisaburo.

Der MIYAZAWA-KENJI-MONAT geht am 31.3. zu Ende mit dem Film „Unser Milchstraßenexpress“ (Regie: ÔMORI Kazuki), der zum 100. Geburtstag von Miyazawa Kenji gedreht wurde. Der Film ist keine Verfilmung von „Eine Nacht in der Milchstraßenbahn“, sondern eine Miyazawa-Kenji-Biografie, die mit verschiedenen Märchen und Gedichten von ihm frei verwoben ist. Es ist keine getreue Biografie, doch zum Abschluss des MIYAZAWA-KENJI-MONAT in Köln möchten wir mit diesem Film auf das Leben und die Werke dieses Schriftstellers zurückblicken.

Auf den folgenden Seiten finden Sie Erläuterungen zu den einzelnen Veranstaltungen des MIYAZAWA-KENJI-MONAT. Die ausführlichen Informationen über die Filme finden Sie allerdings gesondert im gedruckten Prospekt „Filmreihen im Japanischen Kulturinstitut Köln, Januar - März 2022“ oder auf unserer Homepage www.jki.de.

ていることでも話題となりましたが、音楽を担当する細野晴臣は、タイタニック号事件で生き残った唯一の日本人細野正文の孫に当たります。なお、映画「グスコブドリの伝記」(3月21日上映)も同じ杉井ギサブロー監督の作品です。

シリーズ最後を飾る映画は、宮沢賢治の生誕100周年を記念して制作された『わが心の銀河鉄道』(大森一樹監督、3月31日上映)です。この作品は『銀河鉄道の夜』を映画化したものではなく、宮沢賢治の伝記をさまざまな童話やフィクションを織り交ぜて描いた、いわば「宮沢賢治物語」です。必ずしも忠実な伝記ではありませんが、ケルンの宮沢賢治月間の最後に、賢治の生涯をこの映画で一緒に振り返ってみたいと思います。

以下、ケルン日本文化会館での個別の催しものについての情報をお届けします。なお、個別の映画については別途、『Filmreihen im Japanischen Kulturinstitut Köln, Januar - März 2022』というパンフレットを作成しましたので、詳しくはそちら、あるいは以下の当館HPをご覧ください。
www.jki.de

Musik macht menschlich. Miyazawa, Takahata und Beethoven

Online-Vortrag

Mittwoch, 2. März 2022 | 18 Uhr

Prof. Dr. Reinhard Zöllner
(Universität Bonn, Japanologie)

Miyazawa Kenji besaß nicht nur eine umfangreiche Schallplattensammlung, er musizierte auch selbst und ermutigte seine Schüler zur Auseinandersetzung mit der Musik. In vielen Texten Kenjis spielt Musik eine wichtige Rolle. Seine dichterische Sprache ist davon geprägt, in seinen Erzählungen finden sich viele Lieder und musizierende Gestalten. In der Erzählung vom jungen Cellisten Gōshu schildert Kenji die Rolle der Musik für die Menschenbildung, die sich charakteristischer Weise eben nicht auf den Umgang mit anderen Menschen bezieht, sondern eng mit allen leidenden, mit-leidenden Kreaturen verbunden ist. Menschsein heißt Mitleiden, Musik kann erlösen. In dieser Auffassung ist Kenji der musikalischen Idee von Ludwig van Beethoven sehr nahe, die Kenji gut kannte. Dem großen Anime-Regisseur Takahata Isao gelang die kongeniale Umsetzung der Geschichte von Gōshu in einem (für seine Verhältnisse sehr kurzen) Anime, der, untermauert mit der Musik von Beethovens Pastorale, alle Beteiligten – die im Anime auftretenden wie auch die ihn

betrachtenden – an dieser Menschwerdung teilhaben läßt. Miyazawas Text, Takahatas Bilder und Beethovens Musik sind deshalb alle für sich genommen bereits erhellend, aber zusammengenommen sogar erhebend.

Der Vortrag findet online statt.

Für die Teilnahme bitten wir Sie um Anmeldung vor Beginn der Veranstaltung:

https://us02web.zoom.us/webinar/register/WN_YJWN10XmRF-bagcRgdam_w



音楽は人をつくる 宮沢賢治・高畑勲・ベートーヴェン

オンライン講演会

2022年3月2日(水) 18時

ラインハルト・ツェルナー
ボン大学日韓専攻教授

宮沢賢治は、膨大な数のレコードをコレクションしていただけては、自らも音楽を作り、自分の生徒たちにも音楽と関わることを勧めていました。賢治の文章では多くの箇所、音楽が重要な役割を担っています。彼の文学の言葉は音楽の影響を受けており、物語の中にはたくさんの歌や演奏する人々が登場します。青年チェリスト・ゴージュを描いた物語では、人間形成における音楽の役割が描かれていますが、特徴的なのは賢治が、人間形成というものが単に他の人間との関係にかかわるのみならず、つらい思いをする生き物たち、つらく苦しい思いを共有するあらゆる生き物たちとも密接にかかわっていると描いていることです。人間であるということは、他者の苦しみと共有することであり、音楽がそれを救済できるのです。こうした考え方において、賢治は、彼がよく知るベートーヴェンの音楽理念に非常に近い地点にいます。高畑勲という偉大なアニメ監督は、ゴージュの物語を、高みにおいて分かりあえる天才同士でなければできないようなやり方で、(彼の作品としてはかなり短めの)アニメ作品に作りあげました。ベ-



© Universität Bonn

トーヴェンの『田園交響曲』に彩られたアニメ作品の「セロ弾きのゴージュ」は、アニメに登場する者たち、そしてそれを見る者たちのすべてを、そうした意味での「人間になるプロセス」に参画させてくれるのです。宮沢賢治の文章、高畑勲の映像、そしてベートーヴェンの音楽は、それぞれが独自に世界を明るく照らし出してくれますが、それらが一体になると、私たちをより遙かなる高みへと押しあげてくれるでしょう。

(講演はドイツ語のみです)

講演はZoom-Webinarで行います。講演会参加をご希望の方は、左頁のサイトから事前にお申込みください。

Cellokonzert und Lesung zur Erzählung „Gōshu, der Cellist“

im Saal des
Japanischen Kulturinstituts

UEHARA Alice (Cello)
OGATA Ayako (Lesung)

Nach einer kurzen Einführung durch Herrn Prof. Dr. Aizawa Keiichi, Direktor des JKI, in die literarische Welt von Miyazawa Kenji wird das Märchen „Gōshu, der Cellist“ mit Cellospiel und Vorlesung musikalisch präsentiert. Es werden die Stücke aufgeführt, mit denen sich Gōshu im Märchen fieberhaft beschäftigt. Den Text finden Sie am Ende dieses Prospekts.

UEHARA Alice

Abschluss an der Musikfakultät der Tokyo University of the Arts und des Masterstudiums im Fach Cello an der Hochschule für Musik Mainz (Master of Music). Studiert derzeit an der Hochschule für Musik und Tanz Köln, wo sie Barockcello bei Rainer Zipperling studiert. Konzerttätigkeiten als Cellistin und Schriftstellerin sowohl in Japan und Deutschland. Zur eigenen offiziellen Webseite „Alice in Deutschland“ sind Sie herzlich eingeladen (<http://kaninchen-bau.com>)

OGATA Ayako

Sprecherin, Moderatorin und Zeremonienmeisterin (MC) bei vielen

Freitag, 4. März 2022 | 18 Uhr



Firmenempfangen, kulturellen Veranstaltungen und Konzerten in Japan und Deutschland, u.a. bei der Verleihung des Noma-Übersetzerpreises im Oktober 2019 an Frau Gräfe, die diesmal die Übersetzungswshops leitet. Seit 2001 lebt sie in Deutschland, wo sie auch Lesungen der japanischen Literatur organisiert.

Für die Veranstaltungen im Saal gilt die 2G-Regel, soweit nicht anders angeordnet.

Zum Besuch des Konzerts im Japanischen Kulturinstitut bitten wir Sie um rechtzeitige Anmeldung über Guestoo:

<https://events.guestoo.de/japanischeskulturinstitut>

チェロと朗読によるコンサート 「セロ弾きのゴーシュ」

ケルン日本文化会館ホール

2022年3月4日(金) 18時

上原 ありす(チェロ)
尾方 綾子(ドイツ語朗読)

チェロ弾きゴーシュと動物たちの物語を、チェロの生演奏と朗読で聞いてみましょう。

宮沢賢治と「セロ弾きのゴーシュ」についての簡単な導入(相澤啓一)に続き、「セロ弾きのゴーシュ」の中でゴーシュが悪戦苦闘するチェロの曲を、ドイツ語朗読とともにお届けします。テキストは、本冊子末尾をご覧ください。

上原ありす(UEHARA Alice)

東京藝術大学音楽学部を卒業後に渡独。マインツ音楽大学にてチェロ科修士課程を卒業。Master of Music(修士号)取得。現在はケルン音楽大学古楽科修士課程に在籍し、バロックチェロをRainer Zipperling氏に師事。日独を中心に、チェリスト・文筆家として活動を行っている。オフィシャルサイト『Alice in Deutschland』を運営中。(http://kaninchen-bau.com)

尾方綾子(OGATA Ayako)

今回の翻訳ワークショップ講師でもあるウルズラ・グレーフェさんが受賞した2019年10月の講談社「野間文

芸翻訳賞」授賞式を始めとして、日独の数々の企業主催レセプションや文化イベント、コンサート等でMCを務めている。2001年よりドイツに在住し、日本文学朗読会の自主企画もやっている。

ケルン日本文化会館ホールでのコンサートご来場ご希望の方は、以下のGuestooから事前にお申込みください。

<https://events.guestoo.de/japanischeskulturinstitut>



Onomatopöie bei MIYAZAWA Kenji

Online-Workshop

Freitag, 11. März 2022 | 18 Uhr

YOSHIOKA Chisato

(Führende Fachexpertin für Japanisch als Fremdsprache, Japan Foundation Budapest)

Seien Sie kreativ, lassen Sie Ihre Fantasie spielen und entdecken Sie die bunte Welt der Lautmalereien. Die japanische Sprache ist voll von Onomatopöien - Wörter, die verschiedene Laute und Geräusche, aber auch Zustände und Stimmungen beschreiben. Bei Miyazawa Kenji ist aber seine eigenartige Lautmalerei selbst für viele Japaner oft ein Rätsel.

Durch die Erläuterungen von der Workshop-Leiterin, aber auch durch Diskussionen unter den Teilnehmern über einige Beispiele in den Erzählungen „Yamanashi“ und „Gōshu, der Cellist“ werden wir einen Einblick in die Welt der Onomatopöie Kenjis erhalten.

Die Unterrichtssprache im Workshop ist Japanisch, die Diskussionssprache in der Gruppenarbeit ist Deutsch.

Wir empfehlen die Teilnahme all denjenigen,

- die sich für Onomatopöie interessieren,
- die sich für Miyazawa Kenjis Onomatopöie interessieren,
- die sich für die Klänge der japanischen Sprache interessieren, oder
- die Erzählungen von Kenji Miyazawa gern lesen.

Anmeldung zur Teilnahme:

Voraussetzung für die Teilnahme sind gute Japanischkenntnisse (Niveau B1 oder höher)

Melden Sie sich bitte mit dem Anmeldeformular unter dem auf der rechten Seite angegebenen Link beim Japanischen Kulturinstitut Köln an.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt. (Falls mehr als 20 Anmeldungen vorliegen sollten, erlauben wir uns, die Auswahl im JKI vorzunehmen. Bis zum 7. 3. werden wir Sie über das Ergebnis informieren).

宮沢賢治のオノマトペ

オンライン・ワークショップ

2022年3月11日(金) 18時

吉岡千里

(ブダペスト日本文化センター日本語上級専門家)



※ メインルームで講師は日本語を使用、参加者同士のディスカッションはドイツ語使用します。

◆こんな人におすすめ

- ・ オノマトペに興味がある人
- ・ 宮沢賢治のオノマトペに興味がある人
- ・ 日本語の音に興味がある人
- ・ 宮沢賢治の作品が好きの人

◆参加資格・申込み方法

日本語レベルB1以上参加の方を対象とします。ディスカッションではドイツ語も使います。参加希望の方は、以下のサイトから、3月5日(土)までにケルン日本文化会館までお申し込みください。

定員は約20名程度を予定しています。(万一人数が多い場合の選考はおまかせください。3月7日までに結果をご連絡します。)

宮沢賢治のオノマトペについて一緒に考え、想像し、楽しみませんか。日本語には音や状態を表すことば、つまりオノマトペが多いと言われていますが、その中でも宮沢賢治が使うオノマトペはとてユニークです。

日本人にとっても不思議な賢治のオノマトペですが、当日は講師からの説明と参加者同士のディスカッションを通して、賢治のオノマトペの世界の一端を垣間見ることができましょう。ディスカッションで取り上げる作品は『やまなし』と『セロ弾きのゴーシュ』です。

<https://forms.office.com/r/Sc83KBsmG0>



Übersetzungsworkshop (Japanisch-Deutsch) zur Erzählung „Yamanashi“

Online-Workshop

Samstag, 12.03.2022 | 9:30 – 12:30 Uhr

Samstag, 19.03.2022 | 9:30 – 12:30 Uhr

Ursula Gräfe

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe zum Schriftsteller MIYAZAWA Kenji bietet das Japanische Kulturinstitut im März einen Übersetzungsworkshop an, der an zwei Tagen online durchgeführt wird.

Der Workshop wird von der Übersetzerin Ursula Gräfe geleitet und vom Direktor des Japanischen Kulturinstituts, Professor AIZAWA Keiichi moderiert. Hierzu möchten wir fortgeschrittene Studierende und alle einladen, die sich für Literaturübersetzungen begeistern und über entsprechende Sprachkenntnisse verfügen. Auch die Mitwirkung von Japanisch-Muttersprachlern ist ausdrücklich erwünscht.

Die Kurzgeschichte „Yamanashi“ besteht aus zwei Teilen: „Mai“ und „Dezember“. Dementsprechend findet der Workshop zweimal online statt: am 12. und 19. März 2022 (samstags, 9.30 – 12 Uhr).

Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die sich aktiv an der Diskussion beteiligen möchten, werden gebeten, den Erzähltext „Yamanashi“ ins Deutsche

zu übersetzen und einzureichen. Das dafür bestimmte Formular mit dem Originaltext finden Sie auf unserer Homepage zum Download (Link und QR-Code auf der nächsten Seite). Zusammen mit der Eingangsbestätigung bekommen Sie dann den Zoom-Zugang als Diskussionsteilnehmer. (Teilnahme an nur einem Workshop ist auch möglich.)

Für den Workshop werden zu jedem Satz voraussichtlich 5 Übersetzungsvorschläge ausgewählt, die anonym aufgelistet und unter der Leitung von Ursula Gräfe gemeinsam besprochen werden.

Auch eine passive Teilnahme als Zuschauer ist möglich (vorherige Anmeldung erforderlich, QR-Codes auf der nächsten Seite)

1. Workshop (am 12.3. ab 9.30 Uhr):

https://us02web.zoom.us/webinar/register/WN_8-_73RE0StWQ-yJMVdciwQ

2. Workshop (am 19.3. ab 9.30 Uhr):

https://us02web.zoom.us/webinar/register/WN_PRzZ5flpQ_uhdmy6B5mPNw

Vielleicht wäre es am Ende auch denkbar, unsere Übersetzung von „Yamanashi“ in ein literarisches Video umzusetzen. Nicht jedoch im Übersetzungsergebnis, sondern gerade im dynamischen Entstehungsprozess durch die gemeinsame Arbeit am Text liegt der Sinn unseres Workshops. Im gegenseitigen Austausch werden wir lernen, worauf zu achten ist, um die bestmöglichen Übersetzungsvarianten zu erzielen.

Zur Kurzgeschichte „Yamanashi“

Bei „Yamanashi“ – „Wildbirne“ – handelt es sich um eine bekannte Kurzgeschichte für Kinder und Erwachsene, die in Japan Schullektüre ist. Auf japanischen YouTube-Kanälen finden sich zahlreiche Videos und Lesungen der Geschichte, die man bei der Übersetzung eventuell zu Rate ziehen könnte. Die schlichte Erzählung von zwei jungen Krebsen und ihrem Vater, die die Vorgänge im Wasser um sie herum erleben, ist scheinbar leicht zu lesen, jedoch wegen ihres elliptischen Stils und ihrer eigentümlichen Poesie keineswegs leicht zu übersetzen. Eine zusätzliche Herausforderung stellen



zahlreiche Onomatopöien dar. Zur Onomatopöie von Miyazawa Kenji ist übrigens am 11. März ein gesonderter Online-Workshop mit Frau Yoshioka Chisato vorgesehen (siehe S. 20-21).

日独翻訳ワークショップ 宮沢賢治の「やまなし」

オンライン・ワークショップ

2022年3月12日 9:30 (日本時間17:30～)

2022年3月19日 9:30 (日本時間17:30～)

ウルズラ・グレーフェ

宮沢賢治の童話「やまなし」を題材に、日独翻訳ワークショップを開催します。多くの日本文学作品をドイツ語に翻訳している翻訳家のウルズラ・グレーフェさんが講師をつとめ、ケルン日本文化会館から相澤啓一が司会を務めます。

日本語上級者をはじめ、文学作品の翻訳に熱意があり語学力のある方は、ぜひご参加ください。また、高いドイツ語力をお持ちの日本語母国話者の方にも、ご参加いただければと思います。

「やまなし」は、「5月」と「12月」の2つの部分から構成されているので、それぞれについてワークショップを3月12日と19日の2回、オンラインで開催されることとします。

ディスカッションに積極的に参加したい参加者は「やまなし」をご自身でドイツ語に翻訳して事前に提出してください。必要な書式は右頁のリンクからダウンロードできます。翻訳をお送りいただいた方にはZoom-Webinarに参加するための情報をお送りします。(いずれか一方

のワークショップだけの参加も可能です。)

ワークショップでは、お送りいただいた翻訳案の中から、それぞれの文章について5つ程度を事前に選んで匿名でリストアップし、グレーフェさんのご指導のもとに皆さんで議論して、よりよい翻訳を作っていきたいと思えます。

なお、議論に参加せず見学だけすることも可能です。その場合は、以下のアドレスから事前にご登録ください。

第1回:

https://us02web.zoom.us/webinar/register/WN_8-_73RE0StWQ-yJMVdciwQ

第2回:

https://us02web.zoom.us/webinar/register/WN_PRzZ5flpQ_udhmy6B5mPNw

インターネットには「やまなし」の朗読が数多く見つかりますので、翻訳に際して参考になるかもしれません。最終的には、私たちが翻訳した

「やまなし」を、映像作品にすることも考えられるかもしれませんが。先のお楽しみはさておき、私たちのワークショップの重点は、翻訳の結果にも増して、テキストをめぐる共同作業を通じて行われる議論やダイナミックな創造のプロセスそのものにあります。参加者同士がいろいろ話し合う中で、最適な翻訳を見つけ出すためにどんなことに注意すべきかをともに学びましょう。

Anmeldung & Übersetzungstext 参加申込 & 翻訳書式



https://www.jki.de/pool/user_uploads/files/prog/2022/0319_Yamanashi/Workshop-Yamanashi.zip

Zuschaueranmeldung 12. März 見学用登録 (3月12日)



Zuschaueranmeldung 19. März 見学用登録 (3月19日)



Eine Nacht in der Milchstraßenbahn

**Buchpräsentation
im Saal des JKI und online**

**Jürgen Stalph (Übersetzer)
Katja Cassing (Verlegerin)**

2021 erschien die lang ersehnte Erstübersetzung von Miyazawa Kenjis berühmtem Buch „Eine Nacht in der Milchstraßenbahn“, das als sein Hauptwerk gilt und das, obwohl er bis zuletzt intensiv daran arbeitete, unvollendet geblieben ist. Erst durch textkritische Editionsarbeit in den 70er Jahren ist die jetzige Fassung entstanden, die nun ins Deutsche übertragen wurde. Im Klappentext heißt es:

„Giovanni muss neben der Schule Geld für die Familie verdienen und wird in der Klasse zum Außenseiter. Nur Campanella, Sohn des Doktors und Giovannis bester Freund, hält zu ihm. Am Abend des Sternenfests finden sich die beiden Jungen plötzlich an Bord der Milchstraßenbahn wieder. Eine phantastische Reise durch den Nachthimmel beginnt.“

Der Übersetzer Jürgen Stalph und die Verlegerin Katja Cassing werden gemeinsam das Leben von Miyazawa Kenji und seine Literatur vorstellen, natürlich das Buch „Eine Nacht in der Milchstraßenbahn“ präsentieren, eini-

Freitag, 25. März 2022 | 18 Uhr



ge Passagen daraus vorlesen und mit dem Publikum diskutieren.

Die Veranstaltung findet im Saal des Japanischen Kulturinstituts Köln statt.

Rechtzeitige Voranmeldung wird erbeten:

für die Teilnahme im Saal:
<https://events.guestoo.de/japanischeskulturinstitut>

für die Online-Teilnahme :
https://us02web.zoom.us/webinar/register/WN_pngZrHDyTfaKwujHWm5v7Q

Für die Veranstaltungen im Saal gilt 2G+ Regelung, soweit nicht anders angeordnet.

銀河鉄道の夜

**翻訳新刊書紹介
ケルン日本文化会館ホール及びオンライン
ユルゲン・シュタルフ (翻訳者)
カティア・カッシング (出版者)**

2022年3月25日 (金) 18時



Katja Cassing © Michaela Weber

待望の宮沢賢治作品のドイツ語訳が、2021年に出版されました。それも、晩年の代表作『銀河鉄道の夜』です。未完に終わったこの作品は、その後1970年代、研究を通じて現在の最終形が確定し、それをもとにドイツ語訳も作られています。

ドイツ語訳には、以下のような紹介文が添えられています。

「ジョバンニは学校に通うかたわら働かなくてはならず、学校では仲間はずれです。ただ、博士の息子で親友のカムパネルラだけが彼を守ってくれるのです。星祭りの夜、二人はともに、銀河鉄道の車中にいます。夜空を抜けるファンタジーの旅が始まります。」

当日は、この本の翻訳者ユルゲン・シュタルフさんと、cass出版社のカティア・カッシングさんのお二人が、宮沢賢治とその作品、とりわけ『銀河鉄道の夜』を紹介し、その一節から朗読してくださる予定です。聴衆とのディスカッションも予定されています。

参加には事前の登録をお願いいたします。

ケルン日本文化会館ホールでの参加のためのGuestoo登録はこちら。
<https://events.guestoo.de/japanischeskulturinstitut>

オンライン参加のためのZoom-Webinar事前登録はこちら:



https://us02web.zoom.us/webinar/register/WN_pngZrHDyTfaKwujHWm5v7Q

Gōshu, der Cellist

MIYAZAWA Kenji

Gōshu war Cellist im Orchester des örtlichen Stummfilmtheaters. Er hatte den Ruf, kein besonders guter Cellist zu sein. Er war nicht nur nicht gut, sondern der schlechteste Spieler unter den Mitgliedern überhaupt und wurde immer wieder vom Kapellmeister schikaniert.

Nachmittags versammelten sich alle hinter der Bühne zu einem Kreis und übten die Sechste Symphonie für das nächste Konzert in der Stadt.

Die Trompeten bliesen kräftig.

Die beiden Violinstimmen erklangen wie der Wind.

Auch die Klarinetten stimmten lautstark – „boh-boh“ – mit ein.

Gōshu spielte ebenso konzentriert, die Augen streng auf die Noten gerichtet, den Mund geschlossen.

Plötzlich klatschte der Kapellmeister laut in die Hände.

Alle hörten sofort – „pitari“ – auf zu spielen und es wurde – „shiin“ – ganz still. Der Kapellmeister rief verärgert:

„Das Cello hängt hinterher! Tu-te-te te-tete-i, ab der Stelle spielen wir noch einmal. Und los!“

Alle fingen wieder an der genannten Stelle an zu spielen. Mit rotem Gesicht und Schweiß auf der Stirn schaffte Gōshu es endlich, die vom Kapellmeister kritisierte Stelle fehlerfrei zu spielen. Erleichtert „hoh“ spielte er weiter, als der Kapellmeister erneut „patt“ in die Hände klatschte.

„Cello! Deine Saiten sind verstimmt! Ich habe keine Zeit, dir jetzt auch noch das ‚do re mi fa‘ beizubringen!“

Die Anderen schauten verlegen in ihre eigenen Noten und prüften ihre Instrumente, während Gōshu hektisch versuchte, das Cello zu stimmen. Natürlich war das auch Gōshus Schuld, aber auch das Cello war in sehr schlechtem Zustand.

„Dann fangen wir noch einmal vom letzten Takt an. Und los!“

Wieder fingen alle an zu spielen. Auch Gōshu gab sich mit verzogenem Mund große Mühe. Dieses Mal spielten sie recht lange. Gerade als sie dachten, dass es gut laufen würde, machte der Kapellmeister eine drohende Geste und klatschte „patatt“ erneut laut in die Hände. Gōshu erschrak „dokitt“ zunächst, doch zum Glück war es diesmal jemand anderes. Genau wie die anderen es zuvor getan hatten, richtete er seinen Blick mit Absicht auf seine eigenen Noten und tat so, als würde er nachdenken.

„So, spielen wir weiter! Und los!“

Gerade als sie anfangen zu spielen, stampfte der Kapellmeister „dong!“ mit dem Fuß auf und begann zu schreien.

セロ弾きのゴーシュ (原文)

宮沢 賢治

ゴーシュは町の活動写真館でセロを弾く係りでした。けれどもあんまり上手でないという評判でした。上手でないどころではなく実は仲間の楽手のなかではいちばん下手でしたから、いつでも楽長にいじめられるのでした。

ひるすぎみんなは楽屋に円くならんで今度の町の音楽会へ出す第六交響曲の練習をしていました。

トランペットは一生けん命歌っています。

ヴァイオリンも二いろ風のように鳴っています。

クラリネットもボーボーとそれに手伝っています。

ゴーシュも口をりんと結んで眼を皿のようにして楽譜を見つめながらもう一心に弾いています。

にわかには**ばたっ**と楽長が両手を鳴らしました。みんな**びたり**と曲をやめて**しん**としました。楽長がどくなりました。

「セロがおくれた。トオテテ テテテイ、ここからやり直し。はいっ。」

みんなは今の所の少し前の所からやり直しました。ゴーシュは顔をまっ赤にして額に汗を出しながらやっといま云われたところを通りました。**ほっ**と安心しながら、つつけて弾いていますと楽長がまた手を**ばっ**と拍ちました。

「セロっ。糸が合わない。困るなあ。ぼくはきみにドレミファを教えてまでいるひまはないんだがなあ。」

みんなは気の毒そうにしてわざとじぶんの譜をのぞき込んだりじぶんの楽器をはじいて見たりしています。ゴーシュはあわてて糸を直しました。これはじつはゴーシュも悪いのですがセロもずいぶん悪いのでした。

「今の前の小節から。はいっ。」

みんなはまたはじめました。ゴーシュも口をまげて一生けん命です。そしてこんどはかなり進みました。いいあんばいだと思っていると楽長がおどすような形をしてまた**ばたっ**と手を拍ちました。またかとゴーシュは**どきっ**としましたがありがたいことにはこんどは別の人でした。ゴーシュはそこでさっきじぶんのときみんながしたようにわざとじぶんの譜へ眼を近づけて何か考えるふりをしていました。

「ではすぐ今の次。はいっ。」

そらと思っただけで弾き出したかと思うといきなり楽長が足を**どん**と踏んでどなり出しました。

„Nein, nein, so geht das nicht! Das ist das Herz des Stückes, das kann man nicht so „gasa-gasa“ spielen. Leute! Wir haben nur noch 10 Tage bis zu unserem Auftritt. Wir können doch nicht als professionelle Musiker schlechter spielen als dieser Haufen Schmiede- und Zuckerverkäufer-Lehrlinge. Was soll nur aus unserem Ruf werden? Und Gōshu! Was soll ich nur aus dir machen? Deine Musik bringt überhaupt keine Gefühle. Weder Wut noch Freude, nichts kommt herüber, und zu den anderen Instrumenten passt dein Spiel auch nicht „pitatt“. Es ist, als würdest immer nur du mit offenen Schnürsenkeln hinter den anderen herrennen. Reiß dich zusammen! Es wäre eine Schande, wenn unser glorreiches Venus-Orchester nur wegen dir einen schlechten Ruf bekommen würde.

So, die Probe ist für heute beendet. Ruht euch gut aus und seid pünktlich um 6 „kakkiri“ im Orchestergraben.“

Alle verbeugten sich, manche zündeten sich eine Zigarette an, andere verließen den Raum direkt. Gōshu hob sein Cello hoch, welches eher einer rampolierten Schachtel ähnelte, drehte sich zur Wand und verzog, Tränen „boro-boro“ vergießend, den Mund. Doch dann fasste er sich und begann erneut, nun allein und leise, den Teil, den er gerade gespielt hatte, noch einmal von Anfang an zu spielen.

Am späten Abend kehrte er mit etwas großem Schwarzen auf dem Rücken in sein Haus zurück. Eigentlich konnte man es kaum Haus nennen, denn es war nur eine kleine heruntergekommene Wassermühle am Ufer des Flusses am Stadtrand, in der Gōshu ganz allein lebte. Morgens hackte er Tomaten und entfernte Insekten vom Kohl auf dem Feld um die Hütte, an frühen Nachmittag ging er aus dem Haus. Gōshu kam nach Hause und öffnete das schwarze Paket von eben. Darin war nur das „gotz-gotz“ aussehende, in Mitleidenschaft gezogene Cello. Er legte das Cello behutsam auf den Boden, nahm einen Becher vom Regal und trank damit „gock-gock“ etwas Wasser aus dem Eimer.

Dann schüttelte er den Kopf, setzte sich hin und begann mit der Kraft eines Tigers das Stück vom Mittag zu spielen. Während er in der Partitur blätterte, spielte er, dachte nach, dachte nach und spielte wieder, und als er zum Ende kam, fing er wieder von vorne an, immer wieder, immer wieder „goh-goh-goh-goh“ zu spielen.

Es war schon längst Nacht geworden, und Gōshu wusste selbst nicht mehr, ob er noch spielte oder nicht. Auch sein Gesicht war schon ganz rot, seine Augen blutunterlaufen und er sah aus, als ob er jeden Moment umfallen würde.

In dem Moment klopfte es „tong-tong!“ an die Tür hinter ihm.

„Hōshu, bist du es?“

「だめだ。まるでなっていない。このへんは曲の心臓なんだ。それがこんながさがさしたことで。諸君。演奏までもうあと十日しかないんだよ。音楽を専門にやっているぼくらがあのかま鍛冶だの砂糖屋の丁稚なんかの寄り集りに負けてしまったらいたいわれわれの面目はどうなるんだ。おいゴーシュ君。君には困るんだがなあ。表情ということがまるでできてない。怒るも喜ぶも感情というものがさっぱり出ないんだ。それにどうしてもびたつと外の楽器と合わないもなあ。いつでもきみだけとけた靴のひもを引きずってみんなのあとをついてあるくようなんだ、困るよ、しっかりしてくれないとねえ。光輝あるわが金星音楽団がきみ一人のために悪評をとるようなことでは、みんなへもまったく気の毒だからな。では今日は練習はここまで、休んで六時にはかっきりボックスへ入ってくれ給え。」

みんなはおじぎをして、それからたばこをくわえてマッチをすったりどこかへ出て行ったりしました。ゴーシュはその粗末な箱みたいなセロをかかえて壁の方へ向いて口をまげてぼろぼろ涙をこぼしましたが、気をとり直してじぶんだけたつひとりいまやったところをはじめからしずかにもいちど弾きはじめました。

その晩遅くゴーシュは何か大きな黒いものをしょってじぶんの家へ帰ってきました。家といってもそれは町はずれの川ばたにあるこわれた水車小屋で、ゴーシュはそこにたった一人ですんでいて午前中は小屋のまわりの小さな畑でトマトの枝をきったり甘藍の虫をひろったりしてひるすぎになるといつも出て行っていたのです。ゴーシュがうちへ入ってあかりをつけるとさっきの黒い包みをあけました。それは何でもない。あの夕方のびつびつしたセロでした。ゴーシュはそれを床の上にそっと置くと、いきなり棚からコップをとってバケツの水をぐくぐくのみました。

それから頭を一つふって椅子へかけるとまるで虎みたいな勢でひるの譜を弾きはじめました。譜をめくりながら弾いては考え考えは弾き一生けん命しまいまで行くともたははじめからなんべんもなんべんもごうごうごうごう弾きつづけました。

夜中もとうにすぎてしまいはもうじぶんが弾いているのかもわからないようになって顔もまっ赤になり眼もまるで血走ってとても物凄顔つきになりいまにも倒れるかと思うように見えました。

そのとき誰かうしろの扉をとんとんと叩くものがありました。

「ホーシュ君か。」ゴーシュはねぼけたように叫びました。

stieß sie „dong!“ gegen die Tür, die sich aber nicht öffnete. Die Katze bekam Panik, so als ob sie gerade den Fehler ihres Lebens begangen hätte, aus ihren Augen und ihrer Stirn sprühten „patz-patz!“ Funken. Auch aus Mund, Nase und ihren Schnurrhaaren begannen Funken zu sprühen, dabei sah die Katze aus, als ob sie irgendetwas kitzeln würde und sie gleich niesen müsste. Ganz, als könnte es so nicht mehr weitergehen, begann sie wild umherzulaufen. Gōshu amüsierte sich dabei sehr und begann, immer heftiger zu spielen.

„Meister, das ist genug. Es reicht. Ich flehe Sie an, hören Sie auf. Ich werde Sie auch nie wieder dirigieren.“

„Sei ruhig! Jetzt gleich kommt die Stelle, an der der Tiger gefangen wird.“

Die Katze quälte sich, sprang wild durch den Raum und drückte ihren Körper an die Wand, wonach sie eine Weile blau leuchtete. Letztendlich begann sie, wie eine Windmühle um Gōshu herum „guru-guru-guru-guru“ im Kreis zu rennen. Auch Gōshu wurde ein bisschen „guru-guru“-schwindlig, und so sagte er:

„Gut, dann werde ich dich mal erlösen“

und hörte auf zu spielen.

Darauf zeigte sich Katze „kerori“, als ob nichts gewesen sei, und sagte

„Meister, heute spielen Sie etwas komisch“

Der Cellist war erneut tief - „ghuu“- verärgert, doch nahm sich nur eine Zigarette, steckte sich diese in den Mund, nahm dann ein Streichholz und fragte:

„Und? Ist alles in Ordnung? Zeig mal deine Zunge.“

Die Katze streckte ihre Zunge „berori“ raus, als würde sie sich über ihn lustig machen.

„Oh, sie ist ein bisschen rau“, sagte der Cellist, als er plötzlich „sch!“ das Streichholz über die Zunge der Katze strich und damit seine Zigarette anzündete. Erschrocken wedelte die Katze ihre Zunge im Kreis wie ein Windrad und rannte zur Tür. Sie stieß mit dem Kopf „dong!“ gegen die Tür, torkelte „yoro-yoro“, rannte zurück und stieß wieder „dong!“ gegen die Tür, torkelte noch einmal „yoro-yoro“ und stieß wiedermals gegen die Tür, um sich „yoro-yoro“ einen Weg nach draußen zu bahnen.

Gōshu schaute ihre eine Weile interessiert zu.

„Na gut, ich lass dich raus. Aber komm nie wieder, du dumme Katze.“

Der Cellist öffnete die Tür und lachte, als er der Katze dabei zusah, wie sie wie der Wind durch das hohe Gras lief. Danach schlief er endlich „sê-sê“ wie befreit tief ein.

Auch am nächsten Abend kam Gōshu mit dem schwarzen Cellokasten auf den Schultern nach Hause. Er trank „gock-gock“ einen großen Schluck Wasser und wie schon am Vortag fing er an, „gun-gun“ kräftig Cello zu spielen. Es wurde

へからだをぶつつけましたが扉はあきませんでした。猫はさあこれはもう一生一代の失敗をしたという風にあわてだして眼や額から**ぱちぱち**火花を出しました。するとこんどは口のひげからも鼻からも出ましたから猫はくすぐったがってしばらくくしゃみをするような顔をしてそれからまたさあこうしてはいられないぞというようにはせあるきだしました。ゴーシュはすっかり面白くなってますます勢よくやり出しました。

「先生もうたくさんです。たくさんですよ。ご生ですからやめてください。これからもう先生のタクトなんかとりませんから。」

「だまれ。これから虎をつかまえる所だ。」

猫はくるしがってはねあがってまわったり壁にからだをくつつけたりしましたが壁についたあとにはしばらく青くひかるのでした。しまいには猫はまるで風車のように**ぐるぐるぐるぐる**ゴーシュをまわりました。

ゴーシュもすこし**ぐるぐる**して来ましたので、

「さあこれで許してやるぞ」と言いながらようようやめました。

すると猫も**けろり**として

「先生、こんやの演奏はどうかしてますね。」と云いました。

セロ弾きはまた**ぐつ**としゃくにさわりましたが何気ない風で巻たばこを一本だして口にくわえそれからマッチを一本とって

「どうだい。工合をわるくしないかい。舌を出してごらん。」

猫はばかにしたように尖った長い舌を**ペロリ**と出しました。

「ははあ、少し荒れたね。」セロ弾きは云いながらいきなりマッチを舌で**シュツ**とすってじぶんのたばこへつけました。さあ猫は**おどろ**いたの何の舌を風車のようにふりまわしながら入り口の扉へ行って頭で**どん**とぶつつかっは**よろよろ**としてまた戻って来て**どん**とぶつつかっは**よろよろ**また戻って来てまたぶつつかっは**よろよろ**にげみちをこさえようとしました。

ゴーシュはしばらく面白そうに見ていましたが

「出してやるよ。もう来るなよ。ばか。」

セロ弾きは扉をあけて猫が風のように**萱**のなかを走って行くのを見てちょっとわらいました。それから、やっ**せいせい**したというようにぐっすりねむりました。

次の晩もゴーシュがまた黒いセロの包みをかっいで帰ってきました。そして水を**ごくごく**のむとそっくりゆうべのとおり**ぐんぐん**セロを弾きはじめました。十二時



schnell nach Mitternacht, ein Uhr, auch als es zwei Uhr wurde, hörte Gōshu nicht auf zu spielen. Er wusste nicht, wie spät es ist, nicht einmal, ob er überhaupt noch spielte, spielte „goh-goh“ weiter, bis jemand auf dem Dach „kott-kott“ klopfte.

„Katze, bist du’s schon wieder?“

rief Gōshu. In diesem Moment knallte es „poron!“ und aus einem Loch im Dach kam ein grauer Vogel geflogen und setzte sich auf den Boden. Ein Kuckuck.

„Jetzt kommt sogar ein Vogel. Was willst du von mir?“

fragte Gōshu.

„Ich möchte Musik lernen.“

antwortete der Kuckuck, so als ob es das Normalste auf der ganzen Welt wäre..

Gōshu lachte.

„Musik? Dein Lied erklingt doch nur ‚Kuckuck, Kuckuck‘“

Daraufhin antwortete der Kuckuck mit ernster Miene

„Ja stimmt. Aber das ist sehr schwierig!“

„Ist das so schwierig? Das Schwierige ist doch nur, dass ihr die ganze Zeit singt, aber nicht, was genau ihr singt.“

„Doch, gerade das ist schwierig. Hören Sie mal: Ob ich ‚kuckuck‘ so singe, oder ‚kuckuck‘ so singe, es klingt ganz anders, oder?“

„Es klingt genau gleich.“

„Dann klingt es für Sie gleich. Wenn zehntausend Kuckucke ‚kuckuck‘ singen, klingt für uns jeder einzelne anders.“

„Was auch immer. Wenn du das alles schon weißt, dann brauchst du ja nicht zu mir zu kommen.“

„Aber ich möchte das ‚Do re mi fa‘ richtig lernen.“

„Als ob es bei euch so etwas wie das ‚Do re mi fa‘ gibt“

„Ja, ich brauche es, um ins Ausland zu gehen“

„Als ob es für euch so etwas wie Ausland gibt“

„Meister, bitte bringen Sie mir das ‚Do re mi fa‘ bei. Ich singe auch mit.“

„Du nervst. Na gut, ich spiele es dir dreimal vor. Aber dann haust du ab.“

Gōshu nahm sein Cello hoch, stimmte die Saiten „boron-boron“ und spielte ‚do re mi fa sol la ti do‘. Der Kuckuck schlug heftig „bata-bata“ mit den Flügeln.

„Das ist falsch, das ist falsch. So klingt das nicht.“

„Du nervst! Dann versuch du es doch mal.“

„So geht das“

Der Kuckuck beugte sich vor, hielt kurz inne und brachte ein einzelnes „kuckuck“ hervor.

„Was? Das soll das ‚do re mi fa‘ sein? Für euch klingen ‚do re mi fa‘ und die Sechste Symphonie wohl auch gleich.“

は間もなく過ぎ一時もすぎ二時もすぎてもゴーシュはまだやめませんでした。それからもう何時だかもわからず弾いているかもわからずごうごうやっていますと誰か屋根裏をこっこと叩くものがあります。

「猫、まだこりないのか。」

ゴーシュが叫びますといきなり天井の穴からぼろんと音がして一定の灰いろの鳥が降りて来ました。床へとまったのを見るとそれはかっこうでした。

「鳥まで来るなんて。何の用だ。」ゴーシュが云いました。

「音楽を教わりたいのです。」

かっこう鳥はすまして云いました。

ゴーシュは笑って

「音楽だと。おまえの歌は、かっこう、かっこうというだけじゃあないか。」

するとかっこうが大へんまじめに

「ええ、それなんです。けれどもむずかしいですからねえ。」と云いました。

「むずかしいもんか。おまえたちのはたくさん啼くのがひどいだけで、なきようは何でもないじゃないか。」

「ところがそれがひどいんです。たとえばかっこうとこうなくのとかっこうとこうなくのとでは聞いていてもよほどちがうでしょう。」

「ちがわないね。」

「ではあなたにはわからないんです。わたしらのなかまならかっこうと一万云えば一万みんなちがうんです。」

「勝手だよ。そんなにわかってるなら何もおれの処へ来なくてもいいではないか。」

「ところが私はドレミファを正確にやりたいんです。」

「ドレミファもくそもあるか。」

「ええ、外国へ行く前にぜひ一度いるんです。」

「外国もくそもあるか。」

「先生どうかドレミファを教えてください。わたしはついてうたいますから。」

「うるさいなあ。そら三べんだけ弾いてやるからすんだらさっさと帰るんだぞ。」

ゴーシュはセロを取り上げてポロンポロンと糸を合わせてドレミファソラシドとひきました。するとかっこうはあわてて羽をばたばたしました。

「ちがいます、ちがいます。そんなんでないんです。」

「うるさいなあ。ではおまえやっごらん。」

「こうですよ。」かっこうはからだをまえに曲げてしばらく構えてから

「かっこう」と一つなきました。

「何だい。それがドレミファかい。おまえたちには、それではドレミファも第六交響楽も同じなんだな。」

„Nein, das stimmt nicht.“

„Wo stimmt das nicht?“

„Schwierig ist es, wenn das ganz oft hintereinander kommt.“

„Du meinst so?“ Der Cellist nahm wieder das Cello und spielte Kuckuck, Kuckuck, Kuckuck, Kuckuck, Kuckuck.

Der Kuckuck war ganz erfreut und fing auch an zu singen, Kuckuck, Kuckuck, Kuckuck, Kuckuck. Er beugte seinen Körper weit nach vorne und sang voller Leidenschaft immer weiter.

Gōshu bekam langsam Schmerzen in den Händen.

„He, willst du nicht langsam mal aufhören?“ sagte er und beendete sein Spiel.

Der Kuckuck zog etwas traurig die Augen hoch und hörte langsam auf zu singen.

„...Kuckuck, Kucku, Kuck, Kuck, Kuck, Kuck, Ku“

Gōshu wurde wütend.

„He Vogel, wenn du nichts zu tun hast, geh nach Hause.“

„Bitte, spielen Sie noch einmal. Sie spielen es schon ziemlich gut, aber es klingt noch leicht falsch.“

„Was sagst du? Ich lasse mir von dir doch nichts beibringen. Willst du nicht langsam abhauen?“

„Bitte, nur ein einziges Mal noch. Bitte“

sagte der Kuckuck und verbeugte sich unzählige Male „kon-kon“ mit dem Kopf.

„Nun gut, aber dann ist endgültig Schluss.“

Gōshu bereitete seinen Bogen für. Der Kuckuck ließ ein kurzes „Kuck“ ertönen, als er einmal tief durchatmete.

„Diesmal spielen Sie bitte so lange Sie können.“ sagte der Kuckuck und verbeugte sich ein weiteres Mal.

„Wenn es sein muss“

Gōshu lächelte etwas verbittert und fing an zu spielen. Der Kuckuck wurde komplett ernst und begann mit gebeugtem Körper aus voller Kraft zu singen.

„Kuckuck, Kuckuck, Kuckuck.“

Zu Beginn war Gōshu noch etwas „musha-kusha“-mürrisch, aber als er es immer wieder spielte bekam er das Gefühl, dass in Wirklichkeit der Vogel das „do re mi fa“ besser beherrschte als er. Je mehr er spielte, desto mehr bekam er das Gefühl, dass nicht er, sondern der Vogel es richtig machte.

„He, wenn ich so weitermache, werde ich noch selbst zum Vogel“, sagte Gōshu und hörte plötzlich „pitari“ auf zu spielen.

Der Kuckuck begann „fura-fura“ zu schwanken, als ob ihm auf den Kopf „doshing!“ geschlagen worden wäre, und ließ seinen Ruf wieder wie vorhin ausklingen.

「それはちがいます。」

「どちらがうんだ。」

「むずかしいのはこれをたくさん続けたのがあるんです。」

「つまりこうだろう。」セロ弾きはまたセロをとって、**かっこうかっこうかっこうかっこうかっこう**とつづけてひきました。

するとかっこうはたいへんよるこんで途中から**かっこうかっこうかっこうかっこう**とつづいて叫びました。それももう一生けん命からだをまげていつまでも叫ぶのです。

ゴーシュはとうとう手が痛くなって

「こら、いかげんにしないか。」と云いながらやめました。するとかっこうは残念そうに眼をつりあげてまだしばらくはいていましてがやっと

「……かっこうかっこうかっこうかっこうかっこう」と云ってやめました。

ゴーシュがすっかりおこってしまって、

「こらとり、もう用が済んだらかえれ」と云いました。

「どうかもういっぺん弾いてください。あなたのはいいようだけれどもすこしちがうんです。」

「何だと、おれがきさまに教わってるのではないんだぞ。帰らんか。」

「どうかたつたもういっぺんおねがいです。どうか。」かっこうは頭を何べんも**こんこん**下げました。

「ではこれつきりだよ。」

ゴーシュは弓をかまえました。かっこうは「くっ」とひとつ息をして

「ではなるべく永くおねがいたします。」といてまた一つおじぎをしました。

「いやになっちゃうなあ。」ゴーシュはにが笑いながら弾きはじめました。するとかっこうはまたまるで本気になって「かっこうかっこうかっこう」とからだをまげてじつに一生けん命叫びました。ゴーシュははじめは**むしゃくしゃ**していましたがいつまでもつづけて弾いているうちに**ふつ**と何だかこれは鳥の方がほんとうのドレミファにはまっているかなという気がしてきました。どうも弾けば弾くほどかっこうの方がいいような気がするのです。

「えいこんなばかなことしていたらおれは鳥になってしまうんじゃないか。」とゴーシュはいきなり**びたり**とセロをやめました。

するとかっこうは**どしん**と頭を叩かれたように**ふらふら**としてそれからまたさっきのように

„Kuckuck, Kuckuck, Kuckuck, Kuck, Kuck, Kuck, Kuck, Kuck...“

Er guckte Gōshu vorwurfsvoll an.

„Warum hören Sie auf zu spielen? Egal wie mutlos, Kuckucke singen immer weiter, bis ihnen das Blut aus der Kehle fließt.“

„Du bist ganz schön frech. Wie lang muss ich diesen Blödsinn noch weitermachen? Hau ab! Schau mal, es wird schon hell!“

Gōshu zeigte auf das Fenster.

Der Himmel wurde im Osten schon leicht „boh“-Silbern, am Himmel zogen pechschwarze Wolken „dondon“ in Richtung Norden.

„Dann spielen Sie noch, bis die Sonne aufgeht. Noch einmal, nur ein kleines bisschen.“

Der Kuckuck verbeugte sich erneut.

„Sei still! Was redest du, du dummer Vogel. Wenn du nicht bald verschwindest, rupfe ich dich und verspeise dich zum Frühstück.“ Gōshu stampfte mit den Füßen „dong!“ auf den Boden.

Der Vogel flog erschrocken los und auf das Fenster zu. Mit voller Wucht knallte er mit dem Kopf gegen die Fensterscheibe und fiel mit einem plumps „batatt!“ auf den Boden.

„Jetzt fliegst du sogar gegen die Fensterscheibe, du dummer Vogel.“

Gōshu stand hastig auf und versuchte das Fenster zu öffnen, doch gerade dieses Fenster ließ sich nicht so „suru-suru“ einfach öffnen. Während Gōshu am Fenster „gata-gata“ rüttelte, um dieses zu öffnen, flog der Kuckuck ein weiteres Mal „batt!“ gegen das Fenster und stürzte zu Boden.

Gōshu schaute herunter und sah, dass etwas Blut aus dem Schnabel tropfte.

„Ich mach es dir schon auf, also warte kurz!“

Gerade als Gōshu das Fenster einige Zentimeter weit öffnen konnte, rappelte sich der Vogel wieder auf und flog, als ob er dachte „jetzt oder nie“ und den Blick streng auf den Himmel im Osten gerichtet, mit aller Kraft „patt!“ auf das Fenster zu. Natürlich schlug er noch kräftiger gegen das Fenster als bei den beiden vorherigen Malen und blieb einige Zeit regungslos auf dem Boden liegen. Gōshu versuchte, den Vogel hochzuheben und durch die Vordertür nach draußen zu bringen, doch genau in diesem Moment riss der Vogel die Augen auf und flog erneut in Richtung des Fensters. Ohne groß nachzudenken, hob Gōshu den Fuß und trat „batt!“ mit Wucht gegen das Fenster. Die einzelnen Scheiben des Fensters zerbrachen unter lautem Krachen und fielen mitsamt dem Rahmen nach außen. Wie ein Pfeil schoss der Kuckuck durch das „garan“ zerbrochene Fenster und flog schnurstracks geradeaus, immer weiter, immer weiter, bis er nicht mehr zu sehen war. Gōshu schaute dem Vogel sprachlos hinterher, bis er in eine Ecke des Zimmers fiel und einschlief.

「かっこうかっこうかっこうかっかっかっかっかっ」と云ってやめました。それから恨めしうらにゴーシュを見て

「なぜやめたんですか。ぼくらならどんな意気地ないやつでもどから血が出るまでは叫ぶんですよ。」と云いました。

「何を生意気な。こんなばかなまねをいつまでしてられるか。もう出て行け。見ろ。夜があけるんじゃないか。」

ゴーシュは窓を指さしました。

東のそらがぼうっとと銀いろになってそこをまっ黒な雲が北の方へどンドン走っています。

「ではお日さまの出るまでどうぞ。もう一ぺん。ちょっとですから。」

かっこうはまた頭を下げました。

「黙れつ。いい気になって。このばか鳥め。出て行かんとむして朝飯に食ってしまうぞ。」ゴーシュはどんと床をふみました。

するとかっこうはにわかにはびっくりしたようにいきなり窓をめがけて飛び立ちました。そして硝子にはげしく頭をぶつけてばたつと下へ落ちました。

「何だ、硝子へばかだなあ。」ゴーシュはあわてて立って窓をあけようとしたのですが元来この窓はそんなにいつでもするする開く窓ではありませんでした。ゴーシュが窓のわくをしきりにがたがたしているうちにまたかっこうがぱつとぶつつかって下へ落ちました。見るとくちばしのつけねからすこし血が出ています。

「いまあけてやるから待っているら。」ゴーシュがやっ和二寸ばかり窓をあけたとき、かっこうは起きあがって何が何でもこんどこそというようにじっと窓の向うの東のそらを見つめて、あらん限りの力をこめた風でぱつと飛びたちました。もちろんこんどは前よりひどく硝子につきあたってかっこうは下へ落ちたまましばらく身動きもしませんでした。つかまえてドアから飛ばしてやろうとゴーシュが手を出しましたらいきなりかっこうは眼をひらいて飛びのきました。そしてまたガラスへ飛びつきそうにするのです。ゴーシュは思わず足を上げて窓を

ぱつとけりました。ガラスは二三枚物すいで音して砕け窓はわくのまま外へ落ちました。そのからんとなった窓のあとをかっこうが矢のように外へ飛びだしました。そしてもうどこまでもどこまでもまっすぐに飛んで行ってとうとう見えなくなってしまいました。ゴーシュはしばらくあきれたように外を見ていましたが、そのままたおれるように室のすみへころがって睡ってしまいました。



Auch in der Folgenacht spielte Gōshu bis nach Mitternacht Cello, und gerade als er müde war und ein Glas Wasser trank, klopfte es erneut „kott-kott“ an der Tür.

Was auch immer heute kommen mag, heute werde ich es, genauso wie letztendlich den Kuckuck gestern Abend, von Anfang an verschrecken, dachte Gōshu und wartete mit dem Glas in seiner Hand, als sich die Tür einen Spalt öffnete und ein kleiner Marderhund, ein Tanuki, hereinkam. Gōshu öffnete die Tür ein Stück weiter und stampfte mit dem Fuß „dong“ auf den Boden.

„Hey, du Tanuki, weißt du, was Tanukisuppe ist?“ brüllte er.

Der kleine Tanuki setzte sich mit gedankenverlorenem Blick auf den Boden und senkte fragend den Kopf, bis er schließlich antwortete.

„Nein, ich weiß nicht, was Tanukisuppe ist.“

Als Gōshu das Gesicht des Tanukis sah, musste er fast losprusten vor Lachen, doch er versuchte so ernst wie möglich auszusehen.

„Dann werde ich es dir sagen. Tanukisuppe ist, wenn man einen Tanuki nimmt, so wie dich. Den kocht man dann zusammen mit Kohl und Salz sämig -, „kuta-kuta“-, so dass ich es essen kann.“

Der kleine Tanuki schaute Gōshu mit verdutztem Gesicht an.

„Aber mein Papa sagte, dass Sie ein sehr netter Mensch seien und man überhaupt keine Angst vor Ihnen zu haben braucht. Daher soll ich zu Ihnen gehen und etwas von Ihnen lernen.“ Schließlich fing Gōshu an zu lachen.

„Was sollst du denn von mir lernen. Ich bin viel beschäftigt. Und müde bin ich auch.“

Der Tanuki trat, als sei er plötzlich voller Energie, einen Schritt nach vorne.

„Ich bin Trommler. Und mein Vater sagte, ich solle bei Ihnen lernen, zusammen mit dem Cello zu spielen.“

„Du hast aber gar keine Trommel.“

„Ah, hier“ sagte der Tanuki und nahm zwei kurze Stöcke von seinem Rücken.

„Und was machst du jetzt damit?“

„Spielen Sie bitte ‚Der fröhliche Kutschenladen‘.“

„Der fröhliche Kutschenladen? Ist das Jazz?“

„Ah, hier sind die Noten.“

Das kleine Tanuki griff wieder in seinen Rücken und holte diesmal ein Notenblatt hervor. Gōshu nahm die Noten lachend entgegen.

„Hmm, das ist ein komisches Lied. Na gut, dann spiele ich es. Und du spielst jetzt die Trommel, oder was?“

Gōshu fing an, das Stück zu spielen und „chirachira“ beobachtete, was der Tanuki nun machte.

次の晩もゴーシュは夜中すぎまでセロを弾いてつかれて水を一杯のいっぱいんでいますと、また扉をとこつこつたた叩くものがあります。

今夜は何が来てもゆうべのかっこうのようにはじめからおどかして追おひらいてやろうと思ってコップをもったまま待ち構えて居りますと、扉がすこしあいて一足の狸たぬきの子がはいてきました。ゴーシュはそこでその扉をもう少し広くひらいて置いてどんと足をふんで、

「こら、狸、おまえは狸汁たぬきじりということを知っているか。」とどなりました。すると狸の子はほんやりした顔をしてきちんと床へ座すわったままだうもわからないというように首をまげて考えていましたが、しばらくたって

「狸汁ってぼく知らない。」と云いました。ゴーシュはその顔を見て思わず吹き出そうとしましたが、まだ無理むりに恐い顔をして、

「では教えてやろう。狸汁というのはな。おまえのような狸をな、キャベジや塩とまぜてくたくたと煮ておれさまの食うようにしたものだ。」と云いました。すると狸の子はまたふしぎそうに

「だってぼくのお父さんがね、ゴーシュさんはとてもいい人でこわくないから行って習えと云ったよ。」と云いました。そこでゴーシュもとうとう笑い出してしまいました。

「何を習えと云ったんだ。おれはいそがしいんじゃないか。それに睡ねいんだよ。」

狸の子は俄にわかに勢いきおいがついたように一足前へ出ました。

「ぼくは小太鼓こだいこの係りこでねえ。セロへ合わせてもらって来いと云われたんだ。」

「どこにも小太鼓がないじゃないか。」

「そら、これ」狸の子はせなかから棒きれを二本出しました。

「それでどうするんだ。」

「ではね、『愉快ゆかいな馬車屋』を弾いてください。」

「なんだ愉快な馬車屋ってジャズか。」

「ああこの譜ふだよ。」狸の子はせなかからまた一枚の譜をとり出しました。ゴーシュは手にとってわらい出しました。

「ふう、変な曲だなあ。よし、さあ弾くぞ。おまえは小太鼓を叩くのか。」ゴーシュは狸の子がどうするのかと思ってちらちらそっちを見ながら弾きはじめました。

Der Tanuki nahm die beiden Stöcke und fing an, passend zum Rhythmus des Liedes, das Cello direkt unter dem Steg „pong-pong“ zu schlagen. Er war darin richtig gut und auch Gōshu fing an, Spaß daran zu haben.

Als sie mit ihrem Spiel fertig waren, neigte der kleine Tanuki seinen Kopf gedankenverloren zur Seite.

Als ob ihm plötzlich eine Idee gekommen wäre, sagte er:

„Herr Gōshu, wenn Sie die zweite Saite spielen, dann sind Sie ein kleines bisschen zu spät. Irgendwie stolpere ich da immer aus dem Takt.“

Gōshu war „hach!“ überrascht. Es stimmt, er hatte seit gestern Abend das Gefühl, dass egal, wie schnell er spielte, der Ton auf dieser Saite immer etwas verspätet kam.

„Ja, das kann sein. Das Cello ist schuld.“ sagte Gōshu mit traurigem Blick.

Der Tanuki empfand etwas Mitleid, dachte noch einmal nach und sagte dann:

„Ich frage mich, was der Grund sein könnte. Können Sie noch einmal spielen?“

„Gerne, mache ich.“ Gōshu fing an zu spielen. Der Tanuki trommelte wie eben „tong-tong“ auf dem Cello und legte dabei immer wieder seinen Kopf an das Cello um mit den Ohren daran zu lauschen. Gerade als sie fertig waren, begann der Himmel im Osten sich schon wieder „boh“ zu verfärben.

„Oh, es wird Morgen. Vielen Dank!“ Der kleine Tanuki verstaute die Stöcke und Noten hastig mit einem Gummiband „batchin!“ auf seinem Rücken, verbeugte sich mehrmals und rannte eilig nach draußen.

Gōshu atmete „bonyari“-verträumt die frische Luft ein, die durch das gestern zerbrochene Fenster ins Zimmer strömte, aber legte sich dann schnell ins Bett, um ausgeruht zu sein, wenn er später in die Stadt fahren würde.

Auch in der nächsten Nacht spielte Gōshu die ganze Nacht hindurch, und gegen Morgen war er so müde, dass er mit den Noten in der Hand „utouto“ eindöste, als es wieder an der Tür „kott-kott“ klopfte. Es war so leise, dass man es kaum hörte, aber da inzwischen jede Nacht jemand kam, hörte Gōshu es sofort.

„Komm herein“ sagte Gōshu.

Durch den Spalt in der Tür kam eine kleine Feldmaus herein. Sie hatte ein sehr kleines Kind bei sich und trippelte „choro-choro“ auf ihn zu. Das Kind der Feldmaus war so klein wie ein Radiergummi, so dass Gōshu unwillkürlich lachen musste. Die Feldmaus schaute ihn etwas „kyoro-kyoro“ verunsichert an, als würde sie sich fragen, warum er so lachte, legte dann eine grüne Kastanie vor ihm auf den Boden und verbeugte sich „chanto“-höflich.

„Meister, meinem Kind geht es nicht sehr gut, es könnte bald sterben. Meister, bitte haben Sie ein Erbarmen mit ihm und heilen Sie es.“

すると狸の子は棒をもってセロの駒こまの下のところを拍子ひょうしをとって**ぼんぼん**叩きはじめました。それがなかなかうまいので弾いているうちにゴーシュはこれは面白いぞと思いました。

おしまいまでひいてしまうと狸の子はしばらく首をまげて考えました。

それからやっと考えついたというように云いました。

「ゴーシュさんはこの二番目の糸をひくときはきたいに遅れるねえ。なんだかぼくがつかずくようになるよ。」

ゴーシュは**はっ**としました。たしかにその糸はどんなに手早く弾いてもすこしたってからでないと音が出ないような気がゆうべからしていたのです。

「いや、そうかもしれない。このセロは悪いんだよ。」とゴーシュはかなしそうに云いました。すると狸は気の毒そうにしてまたしばらく考えていましたが

「どこが悪いんだろうなあ。ではもう一ぺん弾いてくれますか。」

「いいとも弾くよ。」ゴーシュははじめました。狸の子はさっきのように**とんとん**叩きながら時々頭をまげてセロに耳をつけるようにしました。そしておしまいまで来たときは今夜もまた東が**ぼう**と明るくなっていました。

「ああ夜が明けたぞ。どうもありがとう。」狸の子は大へんあわてて譜や棒きれをせなかへしょってゴムテープで**ばちん**ととめておじぎを二つ三つすると急いで外へ出て行ってしまいました。

ゴーシュは**ぼんやり**してしばらくゆうべのこわれたガラスからはいつてくる風を吸っていましたが、町へ出て行くまで睡って元気をとり戻そうと急いでねどこへもぐり込みました。

次の晩もゴーシュは夜通しセロを弾いて明方近く思わずつかれて楽譜をもったまま**うとうと**していますとまた誰か扉を**こつこつ**と叩くものがあります。それもまるで聞えるか聞えないかの位でしたが毎晩のことなのでゴーシュはすぐ聞きつけて「おはいいり。」と云いました。すると戸のすきまからはいつて来たのは一びきの野ねずみでした。そして大へんちいさなこどもをつれて**ちよろちよろ**とゴーシュの前へ歩いてきました。そのまた野ねずみのこどもときたらまるでけしごむのくらしいかないのでゴーシュはおもわずわらいました。すると野ねずみは何をわらわれたらうというように**きよろきよろ**しながらゴーシュの前に来て、青い栗くりの実を一つぶ前においてちゃんとおじぎをして云いました。

「先生、この児こがあんばいかわるくて死にそうでございますが先生お慈悲じひになおしてやってくださいまし。」

„Ich bin kein Arzt“ sagte Gōshu etwas „*mutt*“ verärgert. Die Mäusemutter schaut zu Boden und schwieg eine Weile, dann sagte sie voller Entschlossenheit.

„Das ist nicht wahr, Meister. Sie sind jeden Tag so gut darin, die Krankheiten aller zu heilen.“

„Ich weiß nicht, was du sagen willst.“

„Aber Meister, dank Ihrer Hilfe ist die Großmutter Kaninchen wieder gesund geworden, auch den Vater des Tanukis und sogar die so gemeine Eule haben Sie geheilt. Nur dieses Kind nicht zu heilen, wäre einfach nur erbärmlich.“

„Hey, hey, das muss eine Verwechslung sein. Ich habe noch nie eine Krankheit bei den Eulen geheilt. Einzig der kleine Tanuki kam gestern Abend vorbei und hat wie eine Musikkapelle geprobt. Hmm...“

Gōshu schaute sprachlos auf die Maus herab und lachte.

Da begann die Feldmaus-Mutter zu weinen.

„Oh, wenn er schon krank wird, hätte er wenigstens früher krank werden sollen. Bis eben haben Sie so „*goh-goh*“ schön gespielt, aber genau als es ihm schlecht wurde, haben Sie „*pitatt*“ aufgehört zu spielen. Und jetzt möchten Sie nicht spielen, egal, wie sehr ich Sie bitte. Was für ein Unglück dieses Kind doch hat.“

„Was sagst du? Wenn ich Cello spiele, werden die Eulen oder die Hasen wieder gesund? Wie soll das funktionieren?“

Die kleine Feldmaus rieb sich „*kosuri-kosuri*“ die Tränen aus den Augen.

„Ja, immer wenn jemand hier krank wird, gehen sie alle unter den Fußboden des Meisters und lassen sich heilen.“

„Und dann geht es ihnen besser?“

„Ja. Manche werden sofort gesund, weil ihr Kreislauf angeregt wird und sie sich dadurch besser fühlen, manche werden erst gesund, wenn sie wieder zu Hause sind.“

„Achso. Du möchtest also sagen, dass der „*goh-goh*“-Klang meines Cellos praktisch wie ein Massage wirkt und eure Krankheiten heilt. Gut, verstanden. Ich versuche es.“

sagte Gōshu und fing an, das Cello „*giu-giu*“ zu stimmen. Plötzlich nahm er das kleine Mäusejunge hoch und setzte es durch das Loch in das Cello hinein.

„Ich gehe auch mit. Ich gehe immer mit ins Krankenhaus!“

Die Mäusemutter sprang wie wild geworden auf das Cello.

„Hmm, ob du wohl auch reinpasst?“

Gōshu versuchte, auch die Mutter durch das Loch in das Cello schlüpfen zu lassen, aber sie passte nur halb mit dem Kopf durch.

Wild „*bata-bata*“- strampelnd rief sie ihrem Jungen zu.

「おれが医者などやれるもんか。」ゴーシュはすこしむっとして云いました。すると野ねずみのお母さんは下を向いてしばらくだまっていたがまた思い切ったように云いました。

「先生、それはうそでございます、先生は毎日あんなに上手にみんなの病気をなおしておいでになるではありませんか。」

「何のことだかわからんね。」

「だって先生先生のおかげで、^{うさぎ} 兎さんのおばあさんもなりましたし狸さんのお父さんもなりましたしあんな意地悪のみみずくまでなおしていただいたのにこの子ばかりお助けをいただけないとはあんまり情ないことでございます。」

「おいおい、それは何かの間ちがいだよ。おれはみみずくの病気なんどなおしてやったことはないからな。もっとも狸の子はゆうべ来て楽隊のまねをして行ったがね。ははん。」ゴーシュは^{あき}呆れてその子ねずみを見おろしてわらいました。

すると野^{のねずみ}鼠のお母さんは泣きだしてしまいました。

「ああこの^こ児はどうせ病気になるならもっと早くなればよかった。さっきまであれ位^{ごうごう}と鳴らしておいでになったのに、病気になるといっしょに^{びたつ}と音かとまってもうあとはいくらおねがいしても鳴らしてくださらないなんて。何てふしあわせな子どもだろう。」

ゴーシュはびっくりして叫びました。

「何だと、ぼくがセロを弾けばみみずくや兎の病気がなおると。どういうわけだ。それは。」

野ねずみは^め眼を片手で^{こすりこすり}云いました。

「はい、こらのものは病気になるとみんな先生のおうちの床下にはいって^{なお}療するのでございます。」

「すると療るのか。」

「はい。からだ中とても血のまわりがよくなって大へんいい気持ちですぐ療る方もあればうちへ帰ってから療る方もあります。」

「ああそうか。おれのセロの音が^{ごうごう}ひびくと、それがあんなの代りになっておまえたちの病気がなおるといのか。よし。わかったよ。やってやろう。」ゴーシュはちよつと^{あな}ギウギウと糸を合せてそれからいきなりのねずみのこどもをつまんでセロの孔から中へ入れてしまいました。

「わたしもいっしょについて行きます。どこの病院でもそうですから。」おっかさんの野ねずみはきちがいようになってセロに飛びつきました。

「おまえさんもはいるかね。」セロ弾きはおっかさんの野ねずみをセロの孔からくぐしてやろうとしましたが顔が半分しかはいりませんでした。

野ねずみは^{ばたばた}しながら中のこどもに叫びました。

„Ist alles in Ordnung bei dir? Hast du auch beim Runterfallen deine Beine zusammengehalten, wie ich dir immer beigebracht habe?“

„Ja, alles in Ordnung!“

Das Mäusejunge antwortete aus dem Inneren des Cellos mit einer Stimme, so leise wie eine Mücke.

„Dem Kleinen geht es gut. Sei deshalb doch nicht so aufgeregt!“

Gōshu setzte die Mäusemutter auf den Boden, nahm seinen Bogen und spielte „goh-goh-gah-gah“ kraftvoll eine Soundso-Rhapsodie. Die Mutter hörte angespannt und voller Sorgen zu, aber als ob sie es keine Sekunde länger aushalten können, rief sie

„Das reicht schon! Bitte lassen Sie ihn heraus.“

„Huch, ist das schon genug?“

Gōshu drehte das Cello zur Seite und hielt seine Hand wartend vor das Klangloch, aus dem die kleine Maus bald hervorkroch. Gōshu setzte sie still auf den Boden. Die Maus saß mit geschlossenen Augen „brrbrr-brrbrr“ zitternd auf dem Boden.

„Und? Geht's dir besser?“

Das Mäusejunge antwortete kein bisschen und saß weiter mit geschlossenen Augen zitternd auf dem Boden, als sie plötzlich aufstand und wild herumrannte.

„Ah, es geht dir besser! Vielen Dank, vielen herzlichen Dank!“

Auch die Mutter rannte mit herum aber blieb direkt vor Gōshu stehen und verbeugte sich höflich.

„Vielen Dank, vielen Dank“ sagte sie bestimmt zehn Mal.

Gōshu bekam etwas Mitleid.

„Hey, esst ihr Brot?“

Von der Frage überrascht schaute sich die Mutter nervös - „kyoro-kyoro“- in der Umgebung um.

„Nein, wir haben gehört, dass so etwas Edles wie Brot ein sehr leckeres Essen sein soll, das daraus entsteht, dass man Weizenmehl knetet und presst, welches dann ganz fluffig - „fuku-fuku“- aufbackt, aber wir waren nie an Ihrem Küchenschrank und, wo Sie doch so gut zu uns sind, wie kämen wir dazu, von Ihnen zu stehlen.

„Das meinte ich nicht. Ich habe nur gefragt, ob ihr es esst. Tut ihr, nicht? Wartet kurz, ich gebe was für den Kleinen mit dem schlechten Magen.“

Gauch legte das Cello auf dem Boden, nahm ein Stück Brot aus dem Schrank und legte es vor die Feldmaus.

Die Maus war ganz außer sich, weinte, lachte und verbeugte sich. Ganz vorsichtig nahm sie das Brot in das Maul und verließ mit ihrem Jungen voraus das Haus.

「おまえそこはいいかい。落ちるときいつも教えるように足をそろえてうまく落ちたかい。」

「いい。うまく落ちた。」こどものねずみはまるで蚊のような小さな声でセロの底で返事しました。

「大丈夫さ。だから泣き声出すなというんだ。」ゴーシュはおっかさんのねずみを下におろしてそれから弓をとって何とかラプソディとかいうものを**ごうごうがあがあ**弾きました。するとおっかさんのねずみはいかにも心配そうにその音の工合をきいていましたがとうとうこらえ切れなくなったふうで

「もう**涙山**です。どうか出してやってください。」と云いました。

「なあんだ、これでいいのか。」ゴーシュはセロをまげて孔のところには手をあてて待っていましたら間もなくこどものねずみが出てきました。ゴーシュは、だまってそれをおろしてやりました。見るとすっかり目をつぶって**ぶるぶるぶるぶる**ふるえていました。

「どうだったの。いいかい。気分は。」

こどものねずみはすこしもへんじもしないでまだしばらく眼をつぶったまま**ぶるぶるぶるぶる**ふるえていましたがにわかには起きあがって走りだした。

「ああよくなったんだ。ありがとうございます。ありがとうございます。」おっかさんのねずみもいっしょに走っていましたが、まもなくゴーシュの前に来てしきりにおじぎをしなから

「ありがとうございますありがとうございます」と十ばかり云いました。

ゴーシュは何がなかあいそうになって

「おい、おまえたちはパンはたべるのか。」とききました。

すると野鼠はびっくりしたように**きよろきよろ**あたりを見まわしてから

「いえ、もうおパンというものは小麦の粉をこねたりむしたりしてこしらえたもので**ふくふく**膨らんでいておいしいものなそうでございますが、そうでなくても私もはおうちの戸棚へなど参ったこともございませぬし、ましてこれ位お世話になりながらどうしてそれを運びになんぞ参れましよう。」と云いました。

「いや、そのことではないんだ。ただたべるのかときいたんだ。ではたべるんだな。ちょっと待てよ。その腹の悪いこどもへやるからな。」

ゴーシュはセロを床へ置いて戸棚からパンを一つまみむしって野ねずみの前へ置きました。

野ねずみはもうまるでばかのようになって泣いたり笑ったりおじぎをしたりしてから大じそうにそれをくわえてこどもをさきに立てて外へ出て行きました。

„Uah, auch mit einer Maus zu reden, kann ganz schön anstrengend sein.“
Gōshu fiel „*dokkari*“ in sein Bett und schlief sofort „*guhguh*“ ein.

Sechs Tage später, am Abend. Die Mitglieder des Venus-Orchesters gingen „*zoro-zoro*“ einer nach dem anderen in die Garderobe hinter dem Saal der Stadthalle, die Instrumente in der Hand, die Gesichter „*patt*“ rotglühend. Gerade hatten sie die erfolgreich die Sechste Symphonie aufgeführt. Aus dem Saal erklang immer noch tosender Beifall. Der Kapellmeister schlurfte mit den Händen in den Taschen zwischen den Musikern „*noso-noso*“ durch, so als ob er sich gar nicht für den Applaus interessieren würde, aber in Wahrheit hätte er glücklicher kaum sein können. Die Musiker zündeten ihre Zigaretten und verstaubten ihre Instrumente.

Aus dem Saal drang immer noch der „*patz-patz*“-Klang des Applauses. Nicht nur das, der Ton wurde immer lauter und geriet nahezu außer Kontrolle. Der Moderator kam herein, eine große weiße Schleife über die Brust gelegt.

„Es wird nach einer Zugabe verlangt. Haben Sie nicht noch ein kleines Stück, das Sie spielen können?“

Der Kapellmeister antwortete „*kitt*“ mit ernstem Gesicht.

„Ich denke nicht. Wie könnten wir nach so einer großartigen Aufführung noch etwas spielen, was zufriedenstellend ist.“

„Dann, Herr Kapellmeister, kommen Sie bitte wenigstens heraus und sprechen ein kurzes Grußwort.“

„Das bringt auch nichts. Hey, Gōshu, geh mal raus und spiel irgendwas.“

„Ich?“ fragte Gōshu verdattert.

„Ja, Gōshu, du!“

sagte der Spieler der ersten Geige plötzlich herüberblickend.

„Komm, geh schon“, rief der Kapellmeister.

Die anderen Musiker drückten Gōshu das Cello in die Hand, öffneten die Tür und schoben ihn heraus auf die Bühne. Gōshu ging, sein ramponiertes Cello in der Hand, etwas verlegen hinaus auf die Bühne. Bei seinem Anblick wurde der Applaus noch stärker, manche fingen sogar an „*wao*“ zu rufen.

„Wie sehr wollen sie sich noch lustig über mich machen? Ihr werdet sehen, was ihr davon habt. Was haltet ihr von der Indischen Tigerjagd?“

Gōshu ging ganz ruhig zur Bühnenmitte hin. Dann spielte er die Tigerjagd, heftig und wild wie ein Elefant in Rage, so wie er sie auch spielte, als die Katze ihn besuchte. Das Publikum war wider Erwarten gefesselt von der Musik und blieb „*shiiiiin*“ – ganz still. Gōshu spielte immer weiter. Er spielte „*don-don*“ die Stelle, an der die Katze es nicht mehr aushielt und Funken „*patz-patz*“ sprühte. Er spielte auch die Stelle, an der die Katze sich immer wieder an die Tür warf.

「あああ。鼠と話すのもなかなかつかれるぞ。」ゴーシュはねどこへ**どっかり**倒れてすぐぐうぐうねむってしまいました。

それから六日目の晩でした。金星音楽団の人たちは町の公会堂のホールの裏にある控室へみんな**ぱつ**と顔をほてらしてめいめい楽器をもって、**ぞろぞろ**ホールの舞台から引きあげて来ました。首尾よく第六交響曲を仕上げたのです。ホールでは拍手の音がまだ嵐のように鳴って居ります。楽長はポケットへ手をつつ込んで拍手なんかどうでもいいというように**のそのそ**みんなの間を歩きまわっていましたが、じつはどうして嬉しさをいっばいなのでした。みんなはたばこをくわえてマッチをすったり楽器をケースへ入れたりしました。

ホールはまだ**ばちばち**手が鳴っています。それどころではなくいよいよそれが高くなって何だかこわいような手がつけられないような音になりました。大きな白いリボンを胸につけた司会者がはいて来ました。

「アンコールをやってますが、何かみじかいものでもきかせてやってくださいませんか。」

すると楽長が**きつ**となって答えました。「いけませんな。こういう大物のあとへ何を出したってこっちの気の済むようには行くもんでないんです。」

「では楽長さん出て一寸挨拶してください。」

「だめだ。おい、ゴーシュ君、何か出て弾いてやってくれ。」

「わたしがですか。」ゴーシュは呆気にとられました。

「君だ、君だ。」ヴァイオリンの一番の人がいきなり顔をあげて云いました。

「さあ出て行きたまえ。」楽長が云いました。みんなもセロをむりにゴーシュに持たせて扉をあけるといきなり舞台へゴーシュを押し出してしまいました。ゴーシュがその孔のあいたセロをもってじつに困ってしまって舞台へ出るとみんなはそら見ろというように一そうひどく手を叩きました。**わあ**と叫んだものもあるようでした。

「どこまでひとをばかにするんだ。よし見ている。印度の虎狩をひいてやるから。」
ゴーシュはすっかり落ちついて舞台のまん中へ出ました。

それからあの猫の来たときのようにまるで怒った象のような**いまい**で虎狩りを弾きました。ところが聴衆は**しいん**となって一生けん命聞いています。ゴーシュは**どどん**弾きました。猫が切ながって**ばちばち**火花を出したところも過ぎました。扉へからだを何べんもぶつつけた所も過ぎました。

Als er das Stück zu Ende gespielt hatte, ging Gōshu, wie damals auch die Katze, so schnell wie möglich in die Garderobe zurück, ohne noch einmal in das Publikum zu schauen. In der Garderobe saßen der Kapellmeister und die anderen Mitglieder schweigend, und starrten „jitt“ und „hissori“-still in den Raum, als ob sie gerade einen Brand gesehen hätten.

Gōshu lief etwas verzweifelt „sassa“-flink zwischen den anderen hindurch und setzte sich mit überschlagenen Beinen „dokkari“ auf den Stuhl am anderen Ende des Raumes.

Alle drehten sofort den Kopf und schauten ernst, ohne zu lachen, zu ihm rüber.

„Heute ist ein komischer Abend.“

dachte Gōshu.

Da stand der Kapellmeister auf.

„Gauch, das war fantastisch. Es ist zwar ein komisches Lied, aber jeder hier hat dir konzentriert zugehört. Im Vergleich zu vor zehn Tagen oder einer Woche hast du dich sehr verbessert. Vor zehn Tagen warst du noch ein Baby, jetzt bist du ein Soldat. Du kannst es also, wenn du es nur versuchst.“

Die anderen Mitglieder standen ebenfalls auf und sprachen ihm zu.

„Das war toll!“

„Das konntest du nur, weil du so fit bist. Jeder normale Mensch würde wahrscheinlich sterben.“

sagte der Kapellmeister von der anderen Seite.

Auch an diesem Abend kehrte Gōshu spät nach Hause zurück.

Dann trank er wieder „gabugabu“ ein großes Glas Wasser. Er öffnete das Fenster, schaute in Richtung des fernen Horizonts, in die der Kuckuck geflogen ist, und sagte

„Ach, Kuckuck. Entschuldige bitte, was ich damals getan habe. Das war nicht böse gemeint.“

Übersetzt von Sven Jähnig und AIZAWA Keiichi © Japanisches Kulturinstitut Köln

Hierbei hat das Übersetzerteam „Die Aufgabe des Übersetzers“ so verstanden, dass besondere Merkmale im Original auch in der Übersetzung möglichst zum Tragen kommen, eventuell auf Kosten der Natürlichkeit. Da die Onomatopöien im Allgemeinen in der japanischen Sprache, bei Miyazawa Kenji aber besonders kreativ eine herausragende Rolle spielen, wurde hier versucht, die deutsche Sprache zu strapazieren und künstlich onomatopöienreich zu gestalten, wobei die ungewöhnlichen Lautmalereien, zumindest leserschonend, mit Anführungszeichen versehen werden.

曲が終るとゴーシュはもうみんなの方などは見もせずちょうどその猫のようにすばやくセロをもって楽屋へ遁げ込みました。すると楽屋では楽長はじめ仲間がみんな火事にでもあったあとのように眼をじっとしてひっそりとすわり込んでいます。

ゴーシュはやぶれかぶれだと思ってみんなの間をさっさとあるいて行って向うの長椅子へどっかりとからだをおろして足を組んですわりました。

するとみんなが一ぺんに顔をこっちへ向けてゴーシュを見ましたがやはりまじめでべつにわらっているようでもありませんでした。

「こんやは変な晩だなあ。」

ゴーシュは思いました。ところが楽長は立って云いました。

「ゴーシュ君、よかったぞお。あんな曲だけれどもここではみんなかなり本気になって聞いてたぞ。一週間か十日の間にずいぶん仕上げたなあ。十日前とくらべたらまるで赤ん坊と兵隊だ。やろうと思えばいつでもやれたんじゃないか、君。」

仲間もみんな立って来て「よかったぜ」とゴーシュに云いました。

「いや、からだは丈夫だからこんなこともできるよ。普通の人なら死んでしまうからな。」楽長が向うで云っていました。

その晩遅くゴーシュは自分のうちへ帰って来ました。

そしてまた水をがぶがぶ呑みました。それから窓をあけていつかかっこうの飛んで行ったと思った遠くのそらをながめながら

「ああかっこう。あのときはすまなかったなあ。おれは怒ったんじゃないかな。」と云いました。

青空文庫 (<http://www.aozora.gr.jp/>) より転載
(擬音語・擬態語のみフォントの色を変えています)



Wassermühle in Hanamaki,
Präfektur Iwate
岩手県花巻にある
水車小屋の風景

2022年3月 宮沢賢治月間プログラム

- 2(水) オンライン講演会「音楽は人をつくる — 宮沢賢治・高畑勲・ベーターヴェン」
講演：ラインハルト・ツェルナー（ボン大学日韓研究専攻教授）
- 4(金) チェロと朗読のコンサート「セロ弾きのゴーシュ」 出演：上原あ
りす+尾方綾子
- 11(金) オンライン・ワークショップ「宮沢賢治のオノマトペ」 講師：吉岡
千里
- 12(土) 日独翻訳ワークショップ「やまなし」1 講師：ウルズラ・グレーフ
エ
- 14(月) 映画 セロ弾きのゴーシュ（高畑勲監督、1982）
- 17(木) 映画 銀河鉄道の夜（杉井ギサブロー監督、1985）
- 19(土) 日独翻訳ワークショップ「やまなし」2 講師：ウルズラ・グレーフ
エ
- 21(月) 映画 グスコブドリの伝記（2013）
- 24(木) 映画 セロ弾きのゴーシュ（高畑勲監督、1982）
- 25(金) 翻訳新刊書紹介『銀河鉄道の夜』（翻訳：ユルゲン・シュタルフ、出
版：カティア・カッシング）
- 28(月) 映画 銀河鉄道の夜（杉井ギサブロー監督、1985）
- 31(木) 映画 わが心の銀河鉄道（大森一樹監督、緒形直人主演、1996）

IMPRESSUM

Miyazawa-Kenji-Monat im
Japanisches Kulturinstitut Köln
mit dt. Übersetzung von „Gôshu der Cellist“

Herausgeber
Japanisches Kulturinstitut
(The Japan Foundation)
Universitätsstraße 98
50674 Köln
www.jki.de

Redaktion
Aizawa Keiichi

Layout
Sven Jähnig

Dt. Übersetzung „Gôshu der Cellist“
Sven Jähnig
Aizawa Keiichi

Illustrationen
Yoshioka Chisato

Druck
WIRmachenDRUCK GmbH, Backnang

Februar 2022
© Japanisches Kulturinstitut Köln

ISBN 978-3-9821817-2-1

ケルン日本文化会館の「宮沢賢治月間」
— 「セロ弾きのゴーシュ」ドイツ語訳とともに

発行
国際交流基金
ケルン日本文化会館
Universitätsstraße 98
50674 Köln ドイツ
www.jki.de

編集
相澤 啓一

レイアウト
スヴェン・イエーニック

「セロ弾きのゴーシュ」ドイツ語訳
スヴェン・イエーニック
相澤 啓一

イラスト
吉岡 千里

印刷
WIRmachenDRUCK GmbH, Backnang

2022年2月
© Japanisches Kulturinstitut Köln

Abbildung Rückseite: „Gôshu, der Cellist“-Denkmal Hanamaki, Präfektur Iwate
裏表紙写真: 「セロ弾きのゴーシュ」モニュメント 岩手県花巻市



